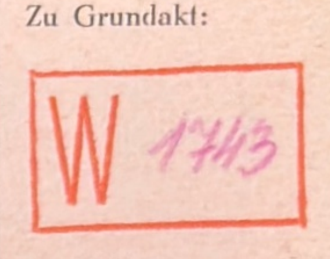
M.Abt.215a A1-253

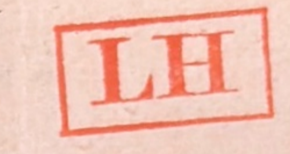
4.Bezirk

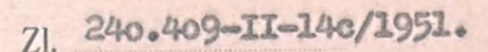
Goldeggasse 31

Zu Grundakt:



Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds





Zl. 240.409-II-14c/1951.

B

Schluss-Baukontrolle am 30.VII.1951.

Baustelle: Wien IV., Goldeggasse 31, Stiege I,
Fondswerber: Karoline Trnka, Bevollmächtigter: Verwalter
Gustav Kunze, Wien IV., Seegasse 5.

Reihung: 3c

Anwesend: Dipl.Ing.Golliasch vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Verwalter Hr.Gustav Kunze, Bmstr.Freund.

Einrichtung der Baustelle:

-0-

Vorgefundene Pläne:

-0-

Derzeitiger Bauzustand:

Alle Arbeiten wurden lt. genehmigten Kostenvoranschlag und Austauschkostenvoranschlag durchgeführt.

./.

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - für die durchgeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: Keine.

Sonstiges:

-0-

3. 8. 51
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

in W i e n XVII.,
Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

6. August 1951.

i.V.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.24o.953-II-14S/51 Bescheid:

B

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom **21.7.1949,23o.443-III-14** - - - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in **Wien IV.,Goldeggasse 31,Stg.I und II**
Grundstück **329** -
Einlagezahl **2o3** -
der Katastralgemeinde **Wieden** - - - - - - - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 13o/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S **682.5oo.-----** zugesichert worden.
Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am **3o.7.1951** - - - - - - - - - - - - beendet. Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am **25.7.1951** - - - erteilt.

II. 1. Die am **15.5.1951** - - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S **728.3oo.--**

(in Worten : **siebenhundertzwanzigachttausenddrei-hundert** - - - - - - - - - - - - - - - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S **46.3oo.---** überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S **45.8oo.---** ob der Liegenschaft,

Einlagezahl 2o3 - - - - der Katastralgemeinde Wieden - - - - -
- - - - - - - - zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 7.283.--

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 3.641.50 ist am 1.1.1952 - fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 3.641,50 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 1742/43 Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung : Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines "), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich :

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.:
   in Tilgungsquote S
   in Verzugszinsen S
   usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides vom 21.7.1949 - - - - - - - - - - - - bezw. des Schuldscheines vom 4.8.1949 ------ auch weiterhin,

soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX, Es wird festgestellt, daß von dem in Abschn.II,Ziff.2 genannten Betrag auf die Stiege I ein Teilbetrag von S 474.23o.--
" " " II " " " S 254.o7o.--
entfällt.

Begründung

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz,insbesonders in dessen § 18, Abs,(2) begründet.

Es ergeht an:

1.(zweifach mit Rückschein)
Frau Karoline Trnka,
z.Hd.d.Bev.Herrn Gustav K u n z e,
W i e n IX.,Seegasse 5,

2.(einfach) den Herrn Landeshauptmann von Wien,M.A.25,
W i e n XVII.,Parhamerpl.18, z.g.K.
z.Zl.M.A.25-F 1463/1949.

14.August 1951

Der Bundesminister :
i.V.K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 23. Aug. 1951
Zahl F 1463/49
Beilagen

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Aug. 1951
Zahl W 648/51
Beilagen

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. F-IV/29/49 29. März 1949

hen um Gewährung einer Fondshilfe
m Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.
ut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F-IV/29/49

29. März 1949

§ 22 des Bundes-
16. Juni 1948,
Nr. 130.

W

kt Stiege I

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

fertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~,

us-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

Oesterreich Politischer Bezirk: Wieden

einde: Wien Straße und Haus-Nr.: Golgegg Gasse 31 Stiege 1

dstücke: .... Grundbuchseinlagezahl: 203 Katastralgemeinde: ....

n der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja~~ (Einlagezahl ....) — Nein *).

Besitzverhältnisse:

nschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Karoline T r n k a

Staatsbürgerschaft: Oestr.

rift: Wien XIV, Töpfelgasse 9 Fernruf: ....

er des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ....

Staatsbürgerschaft: ....

chrift: .... Fernruf: ....

n wurde die Liegenschaft erworben? 1922

tzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

B. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C.

Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 989 m², hievon verbaut: 630 m². Erbauungsjahr: 1886

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

W

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a)	gesamte Wohnungsfläche	845.93 m²
b)	„ Betriebsfläche	24 m²
c)	„ Lagerfläche	52.80

Prüfungspunkt

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 S 3.731.28

oder des Bruttomietzinses im Jahre ...... S ......*)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D.

Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombentreffer 5. Nov. 1944 und 13. Jänner 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a)	gesamte Wohnungsfläche	321.39 m²
b)	„ Betriebsfläche	24.00 m²
c)	„ Lagerfläche	52.80 m²
d)	„ Verkehrsfläche	46.60 m²
e)	„ Kellerfläche	---- m²
f)	„ Dachbodenfläche	137.50 m²
	insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche"	558.29 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4, 7,)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a)	gesamte Wohnungsfläche	m²
b)	„ Betriebsfläche	m²
c)	„ Lagerfläche	m²
d)	„ Verkehrsfläche	m²
e)	„ Kellerfläche	m²
f)	„ Dachbodenfläche	160.- m²
	insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche"	160.- m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E.

Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Instandsetzung des Gassen- ~~und Hoftraktes~~ mit örtlichen Handwerkern. Abbruch des Zwischentraktes soweit bestehend ~~bis zum II. Stock und Schaffung von 2 Lagerräumen.~~

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — ~~Nein~~*).

Angabe der Abweichung: Zwischentrakt wird nicht mehr aufgebaut.

Angabe der Gründe: Kosten gegenüber Wohnraumgewinnung zu hoch.

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a)	gesamte Wohnungsfläche	209.67 m²
b)	„ Betriebsfläche	----- m²
c)	„ Lagerfläche	31.60 m²
d)	„ Verkehrsfläche	----- m²
e)	„ Kellerfläche	248.27 m²
f)	„ Dachbodenfläche	m²
	insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche"	489.27 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 4, 8,)**)

Dipl. Ing. Hugo Stimpfl

Wien ... Tel. U 14-725

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	18	18
Betriebsstätten	0	0
Lagerräume	0	0
	aus Beilage Nr. 7 **)	aus Beilage Nr. 8 **)

18. Die Baubewilligung wurde am ...... von ...... mit Zahl ...... erteilt (Beilage Nr. ......).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 18. V. 49. von Mag. Abt. 36 Bauw.-Referat mit Zahl B.W. 76-1/49 erteilt (Beilage Nr. 9),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ~~9~~)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: ...... Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens ~~927.529.32~~ ~~721.452.62~~ 480 513,69 428.300,- (Beilage Nr. 12).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S ~~927.529.32~~ ~~720.100~~ 480.600,

b) ~~die Übernahme der Bürgschaft für~~ S ...... angesprochen*).

~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von~~ S ......

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Fa. Freund & Co Fernruf: U 1... B 5...

Anschrift: Wien III, Jacquingasse 15

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: ~~Zivilingenieur Hugo Stimpfl~~ Fernruf: U 14...

Anschrift: ~~Wien, III., Hetzgasse 34~~

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: Fernruf:

Anschrift: wie 23

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — ~~Nein~~*).

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Dipl. Ing. Hugo Stimpfl Fernruf:
Beh. aut. Zivilingenieur f. d. Bauwesen u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien III. Hetzg. 34, Tel. U 14-725

Gebäudeverwalter Gustav Kunze Wien, 9., Seegasse 5 Ruf A 18-4-14

Wien (Ort), am 1. März 1949

(Eigenhändige Unterschrift)

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Preise und Ansätze überprüft richtigbefunden bezw. richtiggestellt.

[signature]

18. V. 49

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Dem Bescheid Zl. 230.443-14-49
vom 21.7.49 zugrunde gelegt.

Wien, am 25. Juli 1949

KLOSS e.h.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

[signature]

Zu Zl. F-IV/29/49 29. März 1949

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2

3 fach beilegen

Bewerber: Frau Karoline T r n k a
Wien XIV, Töpfelgasse 9
Ort des Bauvorhabens: Wien
IV, Goldegg Gasse 31

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ......
vom 21. Juli 1949 zugrunde gelegt
Wien, am 25. Juli 1949
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
1	Grundbuchauszug	einfach
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
	Baurechtsvertrag	einfach
2	Vollmachten ...... Stück	einfach
	Erklärungen ...... Stück	einfach
3	Bauauftrag	
4	Baubeschreibung	zweifach
5	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 8 Stück	~~einfach~~ zweifach
6	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes je 8 Stück	dreifach
7	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
8	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
	Baubewilligung	einfach
9	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	~~dreifach~~ einfach
10	Massenberechnung	dreifach
11	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen + K.-Blätter	dreifach
12	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach

67 ~~51~~ Beilagen insgesamt

Wien 10 (Ort), am 10. März 1949

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

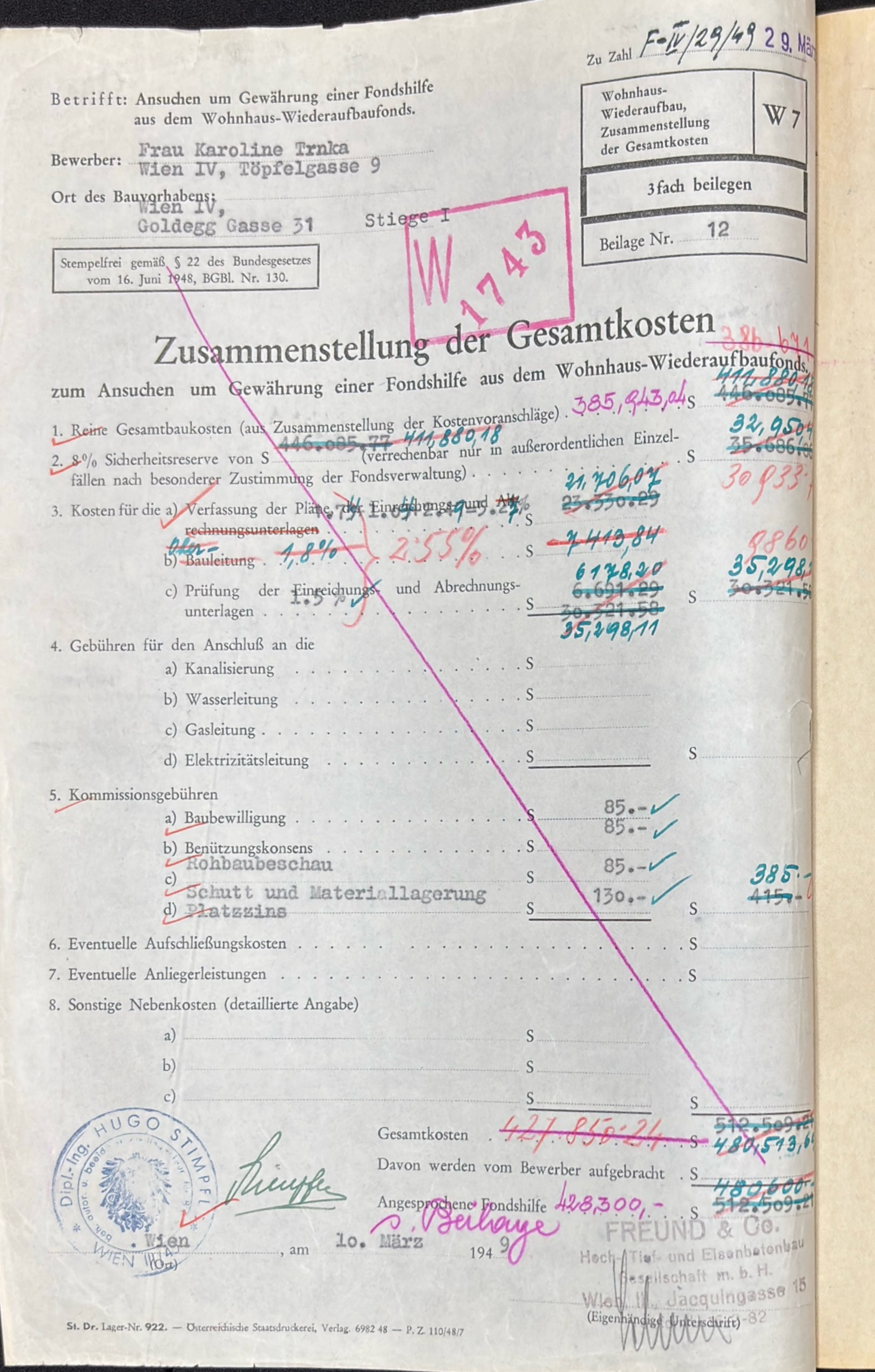
(Eigenhändige Unterschrift)

Dipl.-Ing. HUGO ... beeideter Zivil... WIEN III/40

Gebäudeverwalter
Gustav Kunze
Wien, 9., ...
Ruf A 18-4-10

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6



Zu Zahl F-IV/29/49 29. März

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 12	

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Frau Karoline Trnka
Wien IV, Töpfelgasse 9

Ort des Bauvorhabens: Wien IV, Goldegg Gasse 31 Stiege I

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 1743

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . 385.943,04 S ~~446.085,77~~ 411.880,18
2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~446.085,77~~ 411.880,18 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . S ~~35.686,--~~ 32.950
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . S ~~23.330,29~~ 21.706,07
   b) Bauleitung 1,8% . . . S ~~7.413,84~~ 2,55%
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 1,5% . . . S ~~6.691,29~~ 6178,20 S ~~30.321,58~~ 35.298,11
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . S
   b) Wasserleitung . . . S
   c) Gasleitung . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . S S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . S 85.-
   b) Benützungskonsens . . . S 85.-
   c) Rohbaubeschau . . . S 85.-
   d) Schutt und Materiallagerung ~~Platzzins~~ . . . S 130.- S ~~415.-~~ 385.-
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) S
   b) S
   c) S S

Gesamtkosten ~~427.850,24~~ S ~~512.509,--~~ 480.513,6..

Davon werden vom Bewerber aufgebracht S 480.600,--

Angesprochene Fondshilfe 428.300,- S ~~512.509,--~~ s. Beilage

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL, Wien, am 10. März 1949

FREUND & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H. Wien III, Jacquingasse 15

(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

W 1743

Zusammenstellung der Gesamtkosten.

1)	Reine Gesamtbaukosten		S 385.943,04
2)	ca 8 %-ige Sicherheitsreserve von 385.943,04		S 30.889,77
3)	Kosten für die		
	a) Verfassung der Pläne, der Einreichs- und Abrechnungsunterlagen		
	1,05 % von 385.943,04	S 4.052,40)+)	
	4 % " 31.016,--	" 1.240,64)	
	c) Prüfung der Einreichs- und Abrechnungsunterlagen 1,5 % von 385.943,04	S 5.789,15	S 11.082,19
5)	Kommissionsgebühren		
	a) Baubewilligung	S 85,--	
	b) Benützungskonsens	" 85,--	
	c) Rohbaubeschau	" 85,--	
	d) Schutt- und Materiallagerung	" 130,--	385,--
	Gesamtkosten:		**S 428.300,--**

+) Vorbehaltlich der endgültigen Regelung des Gebührenanspruches.

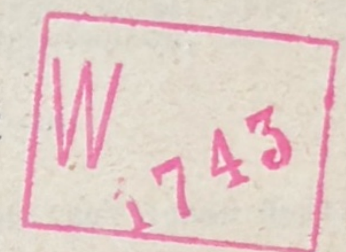
FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

4.

Betr.: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus - Wiederaufbaufond , Zu Zahl :

Bewerber : Beilage Nr.: 4

Ort d. Bauvorhabens : W i e n



Baubeschreibung

I. Baugrund :

1.) Lage : IV., Goldeggasse 31
2.) Ausmass = 989 m2
3.) Verbaut = 63o m2
4.) Sämtliche Wohnungen werden mit Gas und elektr. Strom versorgt, Wasserauslauf befindet sich in jedem Stockwerk am Gang ,
55.) Abfuhr der Fäkalien und Abwasser mittels Steinzeug - rohrkanals 2oo mm Durchmesser ,
6.) Einfriedung : keine
7.) Gehsteig : Granitwürfelpflaster
8.) Keine Änderungen der Liegenschaftsgrenzen
9.) Keine Baubeschränkungen

II, Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand)

1o.) Beiderseits angebaut mit Gassen und Hoftrakt, in der Baulinie stehend, 16.o m hoch, Bauklasse IV, geschlossene Bauweise mit Strassenfront nach N.W.

11.) Erbaut im Jahre 1886 Wohnhaus ,

Der Verbindungstrakt zwischen Hof und Gassentrakt ist durch Bombentreffer gänzlich zerstört. Das Stiegenhaus des Gassentraktes ist ebenfalls zerstört. Eine Nottreppe führt nur bis zum 2. Stock . Der 3. Stock ist unbewohnt. Durch Feuchtigkeitseinwirkung haben die Decken des 3. Stockes sehr gelitten, dass eine teilweise Auswechslung unbedingt notwendig ist .

III. Beschreibung des Einzelobjektes ,

12.) Erbaut 1886

13.) Verbaut 315 m2

14.) Umbauter Raum 6.000 m3

15.) 6 Geschosse

16.) Keller 2.95, Erdgeschoss 3.05, 1. Stock 3.2o , 2. Stock 3.1o , 3. Stock 3.oo, Dachgeschoss Firsthöhe 5.75 "

17.) 198.00 m2 Unterkellerung ,

18.) Das Gebäude ist ein Ziegelbau mit Gewölbedecken zwischen Gürten über dem Kellergeschoss. Über Erdgeschoss 1, 2, befinden sich Tramdecken. Über dem 3. Stock Dippelbaumdecken .

2o.) Keine Wohnungen im Kellergeschoss

21.) Dachgeschoss nicht ausgebaut,

22.) Das Gebäude entsprach den baupolizeilichen Bestimmungen .

IV. Kriegsschaden ,

25 - 27.) wie Pos II/11

28.) Durch dauernde Feuchtigkeitseinwirkung gänzliche Durchfaulung der Decken ,

29.) 14 Nutzeinheiten sind ausgefallen ,

3o.) 0 " sind zum Teil benützbar

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes ,

32.) Einsturzgefährdete Decken wurden von der Feuerwehr gepölzt.

35.) ca. 59o m3 Schutt noch lagernd

36.) Mauerziegel ca. 6.oco Stück

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung ,

Angaben wie Pos II/11 ,

VII. Geplanter Wiederaufbau ,

43.) Der Verbindungstrakt wird soweit bestehend ~~bis auf die Höhe des 1. Stockes~~ abgetragen. Hof- und Gassentrakt

wird genau nach Altbestand komplett mit sämtlichen Professionisten wieder hergestellt

~~Im Restbestand des Verbindungstraktes werden 2 Lager - räume hergestellt~~ ,

49.) Verbaute Fläche 280 m2

50.) Umbauter Raum 15.620 m3

51 - 58.) wie Pos III/12 ./22



FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

10.

Massenaufstellung

für den

Wiederaufbau des Hauses Wien 4., Goldeggasse 31

Stiege I

I. Erdarbeiten .

1.) 1.95 x 0.60 x 1.00 = 1.17 m3

II. Abbrucharbeiten .

1.) 3.68 m3 Kaminkopfmauerwerk abbrechen ,
(1.6 + 1.35 + 2.53 + 1.6 + 1.1) x
x 0.45 x 1.00 = 3.68 m3

2.) 4.14 m3 Kaminmauerwerk innerhalb des Dachbodens abbrechen ,
(1.60 x 0.45 x 5.75 = 4.14 m3

107,42

3.) 2.49 m3 Ziegelmauerwerk abbrechen ,
Dachgeschoss
6.50 x 0.85 x 0.45 = 2.49 m3 2.49

3. Stock .

14.20 m3 Ziegelmauerwerk abbrechen ,
(4.1 + 0.15 + 2.2) x 3.4 x 0.45 = 9.87
Stiegenhaus : 4.08 x 3.4 x 0.45 = 6.24
16.11
- Öffnungen : (1.5 + 1.0) x
x 1.70 x 0.45 . = 1.91
14.20 14.20

Übertr. : 16.69

2. Stock ,

Übertr.: 16.69

29.77 m3 Ziegelmauerwerk abbrechen ,
(2 x 1.6 + o.45) x 3.55 x o.3o = 3.89
o.7o x 3.55 x o.45 = 1.12
(o.9 + o.16 + 1.2) x 3.55 x o.45 = 3.59

Stiegenhaus
/(4.08 + o.45) x (3.7 + o.45) -
- 2 x 3.4 - ($\frac{1.26 + o.44}{2}$)^2 x 3.14 / = 6.1o m2

6.1o x 3.55 = 21.66
(5.5 - (4.15 + o.15) x 3.55
x o.45 = 1.92

32.18
- Öffnungen 2.41

29.77 29.77
========

1.6o x 1.85 x o.45 = 1.33
o.9o x 2.2o x o.45 = o.89
2 x o.4o x o.8o x o.3o = o.19

2.41
=========

1. Stock ,

19.47 m3 Ziegelmauerwerk abbrechen ,
(6.5o - (4.15 + o.15) x 3.65 x
x o.45 = 3.61
(1.7 + 2.9) x 3.65 x o.45 = 7.56
(3.33 + o.15 + 4.15) x o.15 x
x o.45 = o.52
(3.73 x o.2o x o.45) = o.34

Stiegenhaus
(4.08 + o.45) x 3.65 x o.45 = 7.44

19.47 19.47
========

Parterre .

41.49 m3 Ziegelmauerwerk abbrechen ,
(4.88 + o.15 + 4.8o) x 4.65 x
x o.45 = 2o.57
3.oo x 4.65 x o.45 = 6.28
(4.88 + o.15 + 4.8o - 1.5o)
x 4.65 x o.6o = 23.24

5o.o9
- 8.6o

41.49 8 41.49

1o7.42

1.2o x 1.6o x o.45 = o.86
2.2o x 3.2o x o.6o = 4.22
1.2o x 1.7o x o.6o = 1.22
1.2o x 3.2o x o.6o = 2.3o

Öffnungen : 8.6o
=========

64.34

4.) 52.53 m2 Ziegelscheidewände abbrechen ,
3. Stock ,

3 x 5.15 x 3.4o = 52.53 m2
=========== 52.53

5.68 m2 Ziegelscheidewände abbrechen,
2. Stock ,

1.6o x 3.55 = 5.68 m2 5.68
==========

9.13 m2 Ziegelscheidewände abbrechen
1. Stock ,

(1.6 + o.9) x 3.65 = 9.13 9.13

67.34

5.) 213.o2 m2 Dachbodenpflaster aufbrechen,

22.77 x 11.3o = 257.3o
\- 44.28

213.o2 m2
==========

abz.
2.23 x 2.45 = 5.46
o.3o x o.45 = o.14
(2 x 1.6 + 1.35 +
\+ 1.1) x o.45 = 2.54
2.95 x 1.9o = 5.61
5.5o x 5.55 = 3o.53

44.28
=========

6.) 213.o2 m2 Beschüttung , Ausmass wie Pos 5

7.) 126.5o m2 Dippelbaumdecke abbrechen ,
2.24 x (3.5o + 2 x o.15) = 8.51
(4.1 + 2.2 + 2 x 4.55 + 2.2 +
\+ 4.o5) x (5.15 + 2 x o.15)
=117.99

126.5o
=========

8.) 46 Stück Tür stöcke oder Fensterstöcke auslösen

9.) 25 Stück Kaminputztürchen auslösen ,

1o.) 6o9.75 kg Eiserne Unterzüge auslösen

```
1 x ( 5.25 + 2 x o.15 ) x 54.2o   =  3oo.81
1 x ( 5.4  + 2 x o.15 ) x 54.2o   =  3o8.94
                                  ---------
                                   6o9.75 kg
                                  =========
```

11.) 26 Stück Stufen auslösen ,

12.) 12 Stück Stufenreste ausstemmen ,

13.) 499 m3 Schutt auf die Strasse schaffen

H o f

```
12.5o x ( 1o.3o + 4.o8 )  =  179.75
- 3.7o x 4.o8             =   15.1o
                             -------
                             164.65 m2

164.65 x 2.oo  =  329.3o m3
(5.3 + 5.45)/2 x ( 4.88 +
+ o.15 + 4.8)x3.2 =  169.26
                  ----------
                     498.56 m3
                  ==========
```

14.) 1o9.87 m2 Plattenpflaster im Hof aufbrechen

```
  16.4o x 14.32  =  234.85
-  3.7o x 4.o8   =   15.1o
                 ---------
                 219.75 : 2  =  1o9.87 m2
                             ===========
```

15.) 65o.38 m3 Schutt auf eine städt. Planie verführen.

```
Pos I/1                                      =   1.17 m3
 "  II/1 3.68 m3 davon 7o %                  =   2.6o "
 "  II/2 4.14 m3   "    "                    =   2.9o "
 "  II/3 1o7.5o m3 "    "                    =  75.oo "
 "  II/4  69.- m2 = 1o m3 dav. 7o %          =   7.oo "
 "  II/5 214 m2 = 15.8o m3 "   3o %          =   4.7o "
 "  II/6 214 m2  -                           =  17.2o "
 "  II/13                                    = 499.-- "
 " III/25 6oo m1 1o/1o                       =   6.oo "
 " III/3o 742 m2 x o.o2                      =  14.8o "
 " III/31 19o.o x o.o2                       =   3.8o "
 " III/32 396 x o.o2 dav. 45 %               =   3.55 "
 " III/37 43.oo x o.o2                       =   o.86 "
 "III/42 37o x o.o3 = 11.o dav. 7o %         =   7.7o "
 " III/44 2o3 x o.o25          " 8o %        =   4.1o "
                                             ----------
                                             65o.38 m3
                                             =========
```

~~III.~~ IV. Baumeisterarbeiten .

1.) 3.55 m3 Ziegelmauerwerk im Keller ,
1.95 x 4.05 x 0.45 = 3.55 m3

3.84 m3 Ziegelmauerwerk im Parterre ,
(2.30 + 0.45) x 4.65 x 0.30 = 3.84 m3

10.19 m3 Ziegelmauerwerk im 1. Stock
Stiegenhaus = 7.44
abmauer. (2.1 + 0.45) x 3.60 x 0.30 = 2.75
10.19 m3

29.99 m3 Ziegelmauerwerk im 2. Stock ,
Stiegenhaus = 21.66
(2.1 + 0.45) x 3.5 x 0.3 = 2.68
4.30 x 3.50 x 0.30 = 4.52
(0.9 + 0.15 + 1.2) x 3.5 x 0.45 = 3.54
32.40
- Öffnungen wie Abbruch = 2.41
29.99 m3

40.70 m3 Ziegelmauerwerk im 3. Stock ,
Stiegenhaus , 6.10 x 3.40 = 20.74
2.10 x 3.40 x 0.30 = 2.14
(0.70 + 0.3) x 3.4 x 0.45 = 1.53
(2 x 1.6 + 0.45 + 0.15) x 3.40 x 0.30 = 3.88
(1.0 + 0.15 + 1.2) x 3.4 x 0.45 = 3.60
(0.15 + 2.9 + 0.15 + 0.7) x 0.60 x 0.45 = 1.05
1.00 x 3.40 x 0.30 = 1.02
(0.45 + 4.1 + 2 x 0.15 + 2.2) x 3.40 x 0.45 = 10.79
44.75
- 4.05
40.70 m3

abz. Öffnungen :
1.60 x 1.85 x 0.45 = 1.33
0.90 x 2.20 x 0.45 = 0.89
2 x 0.4 x 0.8 x 0.3 = 0.19
(1.15 + 1.0) x 1.70 x 0.45 = 1.64
4.05

30.04 m3 Ziegelmauerwerk im Dachgeschoss ,

Stiegenhaus , 6.1o x 2.70 = 16.47
3.4o x 2.7o x o.3o = 2.75
(2 x 2.25 + 2.95 + o.15 +
4.75) x 2.7o x o.3o = 9.88
6.5o x o.85 x o.45 = 2.49

31.59
\- 1.55

30.04 m3

abz. Öffnungen :

o.9o x 2.oo x o.3o = o.54
2 x 1.2 x 1.4 x o.3 = 1.o1

1.55

2.) 5.68 m2 Ziegelscheidemauern im 2. Stock

1.6o x 3.55 = 5.68

93.67 m2 Ziegelscheidemauern im 3. Stock ,

3 x 3.5o x 3.4o = 35.7o
3 x 5.15 x 3.4o = 52.53
1.6o x 3.4o = 5.44

93.67

5.13 m2 Ziegelscheidemauern im Dachgeschoss ,

1.9o x 2.7o = 5.13

3.) 6.00 m2 Giebelmauerwerk

4.) 4.14 m3 Kaminmauerwerk innerhalb des Dachbodens

1.6o x o.45 x 5.75 = 4.14 m3

5.) 3.95 m3 Kaminmauerwerk über Dach

(2 x 1.6 + 1.35 + 2.53 + 1.1) x o.45 x 1.oo = 3.68
o.6o x o.45 x 1.oo = o.27

3.95

6.) 9.38 ml Kaminabdeckplatten

(2 x 1.6o + 1.35 + 2.53 + 1.1o + 1o x o.o5) = 8.68
o.6o + 2 x o.o5 = o.7o

9.38 ml

7.) 27.46 m2 Verfugen

2 x (2 x 1.6o + 1.35 + 2.53 + 1.1o + 1o x
x o.45) x 1.oo = 25.36
(2 x o.6o + 2 x o.45) x 1.oo = 2.1o

27.46 m2

8.) Gemauerte Überlager , Dachgeschoss

1.2o x o.3o x o.3o = o.11
2 x 1.4o x o.3 x o.3 = o.25

3. Stock ,

2 x o.7 x o.3 x o.3 = o.13
1.8o x o.3o x o.45 = o.24
1.9o x o.3o x o.45 = o.26
1.2o x o.3o x o.45 = o.16
2 x 1.3 x o.3 x o.45 = o.36
1.5o x o.3o x o.45 = o.21

2. Stock ,

2 x o.7 x o.3 x o.3 = o.13
1.2o x o.3o x o.45 = o.16
1.9o x o.3o x o.45 = o.26

1. Stock ,

1.9o x o.3o x o.45 = o.26

2.53

9.) 1.17 m3 Fundamentbeton ,
1.95 x o.6o x 1.oo = 1.17 m3
============

1o.) 3.12 m2 ~~xxxxxxxxxxxxx~~ Isolierung
2 x 1.95 x o.8o = 3.12
========

11.) 133.94 kg Eiserne Unterzüge im 1. Stock ,
1 x NP 24, 3.7o ml 36.2o kg = 133.94

133.94 kg Eiserne Unterzüge im 2. Stock ,
1 x NP 24 3,71 ml 36.2o kg = 133.94

1o22.52 kg Eiserne Unterzüge im 3. Stock ,

2 NP 26 3,70 m 36,20 370,06
3 " 22 5,45 m 31,70 508,40
3 " 16 3,80 m 17,90 204,06

13.) 25o.- kg Tramschliessen ,
5o Stück à 5 kg = 25o kg

14.) 238.99 m2 Dachbodenpflaster
22.77 x 11.3o = 257.3o
- 18.31

238.99 m2

abz.
(2 x 1.6o + 1.35 + o.3o + 1.1o) x o.45 = 2.68
2.45 x 2.25 = 5.46
(2.95 + 2.25 + o.15) x 1.9o = 1o.17

18.31
==========

15.) 249.68 m2 Beschüttung

Ausmass wie Pos vor 238.99

4.75 x 2.25 = 10.69

249.68 m2

16.) 26.63 ml Gesimse mit Ziegel auslegen ,

6.50 + 2.95 + 4.75 + 0.30 + 2.25 +
+ ~~0.30~~ + 1.50 + 4.30 + 4.08 = 26.63 ml

17.) 68 Stück Fenster oder Türstöcke versetzen

18.) 27 Stück Kaminputztürchen versetzen

19.) ~~155.30~~ 140,20 m2 Unterlagsbeton

16.40 x 14.32 = 234.85

(10.30 + 1.5) ~~x 2 x~~ [(0.45 +
0.60) + 5.30 + 5.45]
/ 2 = 75.76

310.61 / 2 = 155.30 m2

Abzüge 3.70 × 4.08 = 15,10 m²

140,20 m²

20.) 29.60 m2 Platzlgewölbe

11.40 x 1.60 = 18.24

Waschküche

(4.75 + 0.30)
x 2.25 = 11.36

29.60

28.) 38.10 m2 Estrich

3. Stock Gang

(2.90 + 2.20 + 2.24 + 2 x 0.90 + 2.24 +
+ 2.05 + 6 x 0.15) x 1.60 = 22.93

W.C. 3. Stock

1 x 1.60 x 1.00 = 1.60
2 x 0.90 x 1.60 = 2.88
Waschküche : 4.75 x 2.25 = 10.69

38.10

29.) 38.10 m2 Unterlagsbeton

Ausmass wie Pos vor = 38.10 m2

30.) 741.3o m2 Wandputz abschlagen , Erdgeschoss

2 x (4.08 - 1.7o) x 4.2o = 2o.oo
2 x 1.7o x 3.14 / 2 x 4.2o = 22.42

1. Stock ,

2 x (13.28 + 1.6o) x 3.2o = 95.23
2 x (1.6o + o.15 + o.7o) x 3.2o = 15.68

2. Stock ,

(2 x 13.28 + 1.6o) x 3.1o = 87.3o

3. Stock ,

(2.65 + 3.5o) x 3.oo = 18.45
(2 x 2.24 + 3.5o) x 3.oo = 34.44
4 x (o.9o + 1.6o) x 3.oo = 3o.oo
(4 x 3.5o + 2 x 2.24 + 2 x 2.o5) x 3 = 67.74
(3.5o + o.45 + 1.6o) x 3.oo = 16.65
(1.7 + 1.6 + o.45 + 3.5 + 2.9) x 3.o = 3o.45
(2 x 1.6o + 2 x 1.oo) x 3.oo = 15.6o
(2 x 5.55 + 2.o5 + 2.2o) x 3.oo = 46.o5
2 x (2 x o.9 + 2.24 + 2.o5 + o.15)
+ 3.oo = 37.44
2 x (2 x 4.55 + 2.2o) x 3.oo = 67.8o
(4.o5 + 4.1o) x 3.oo = 24.45
(4.1o + 2.2o) x 3.oo = 18.9o
6 x 5.15 x 3.oo = 92.7o

741.3o
=========

31.) ~~2o1.77~~ 206,33 m2 Deckenputz abschlagen ,

Erdgeschoss

12.2o x 2.8o = 34.16

1. Stock ,

(1.6 + o.15 + o.7) x (o.9 +
+ o.15 + 1.23) = ~~3.31~~ 5,59

2. Stock ,

(1.6 + o.15 + o.7) x (o.9o +
+ o.15 + 1.23) = ~~3.31~~ 5,59
(1.6o x 1.oo) = 1.6o

3. Stock ,

(2.24 + 2.24 + 2.o5 + 2.9o)
x 3.oo = 28.29
3 x o.9o x 1.6o = 4.32
(1.6o + o.45) x 1.7o = 3.49
2.o5 + 2.2o / 2 x 5.55 = 11.79
(4.1 + 2.2 + 4.55 + 2.2 + 4.o5)
x 5.15 = 111.5o

~~2o1.77~~ m2
==========
206,33

32.) ~~395.92~~ 390.96 m2 Schadhaften Wandverputz instand - setzen

Erdgeschoss

Gang: (2 x 12.2o + 24 x o.15) x 4.2o = 117.6o
2 x (2.9o - 1.75 + 2.2o + 2.24 +
2.oo x o.9o + 2.45 + 2.05 + 1.5o +
+ 7 x o.15 + o.45) x 3.05 = 9o.83

1. Stock, Gang :
2 x (13.28 + 1.6o) x 3.2o = 95.23

2. Stock
(2 x 13.28 + 1.6o) x 3.1o = ~~92.26~~ 87,30

~~395.92~~ 390.96 m2

33.) 1262.89 m2 Wandputz grob und fein ,

Ausmass wie Pos 3o = 741.3o
Stiegenhaus = 3o.46
1. Stock : 2.1o x 3.2o = 6.72
Stiegenhaus = 17.14
= 19.22
2. Stock : (2.1 + 2 x (o.7 + o.15 +
+ 1.6o) x 3.1o = 21.7o
(o.9o + o.15 + 1.2) x 3.1 = 6.98
(2.1,o + 3.1,6) x 3.1 = 21.08
Stiegenhaus = 16.66
= 18.69
3. Stock : 2.1 + 2 x (o.7 + o.15 +
+ 1.6o) x 3.oo = 21.oo
(o.9 + o.15 + 1.2) x 3.o = 6.75
(2 x 1.oo + 3 x 1.6) x 3.o = 2o.4o
6 x 3.5o x 3.oo = 66.-
2 x (2.9 + 2.2) x 3.o = 3o.6o
(4.1 + 2.2) x 3.oo = 18.9o
6 x 5.15 x 3.oo = 92.7o
Stiegenhaus = 29.o4
= 32.57
Dachgeschoss : 3.4o x 2.7o = 9.18
2 x (4.75 + 2.25) x 2.7o = 37.8o

1.262.89

34.) ~~253.75~~ 270,10 m2 Deckenputz

Ausmass wie 31 = ~~189.98~~ 206,33
2. Stock : 1.6o x 1.oo = 1.6o
(1.6 + o.15 x o.7) x 2.1 = 5.15
3. Stock : 1.6o x 1.oo = 1.6o
2.1 x (1.6 + o.15 +
+ o.7o) = 5.15
$\frac{2.55 + 2.65}{2}$ x 3.5o = 9.1o

Übertr.: ~~212.58~~ 228,93

Übertr.: ~~212.58~~ 228,93 m2

(2.9o + 2.2o) x 3.5o = 17.85 "
Dachgesch, (4.08 - 1.7o) x 3.4o = 8.o9
1.7o / 2 x 3.14 = 4.54 "
2.25 x 4.75 = 1o.69

~~253.75~~ 270,10 m2

35.) 256.41 ml Austragen der Hohlkehlen ,

1. Stock
2 x (2.1o + 1.6o + o.15 + o.7o) = 9.1o
2. Stock ,
2 x (2.1o + 1.6o + o.15 + o.7o) = 9.1o
2 x (1.oo + 1.6o) = 5.2o
3. Stock ,
2 x (2.1o + 1.6o + o.15 + o.7o) = 9.1o
2 x (1.oo + 1.6o) = 5.2o
12 x 3.5o = 42.oo
2.65 + 2.55 + 2 x (2.9o + 2.2o + + 2 x 2.24 + 2.o5) = 28.46
6 x (o.9o + 1.6o) = 15.oo
4 x 5.55 + 2 x 2.9o = 28.oo
12 x 5.15 = 61.8o
2 x (4.1o + 2 x 2.2o + 2. 4.55[8]) + + 4.o5 + 4.2o = 43.45

256.41 ml

36.) 32.46 m2 Verputz der Stiegenuntersichten ,
4 x (4.o8 - 1.7o) x 2 x 1.26 = 23.99
3.14 x (1.7o x 1.7o / 2) - o.44 x o.44 / 2 = 4.24

28.23
+ 15 = 4.28

32.46 m2

37.) 42.5o m2 Verputz auf Gewölbe abschlagen
1. Stock 13.28 x 1.6o = ~~xxxxx~~ 21.25
2. Stock 13.28 x = 21.25

42.5o m2

38.) 74.44 m2 Verputz auf Gewölbe ,

1. Stock, 13.28 x 1.6o = 21.25
2. Stock, 13.28 x 1.6o = 21.25
3. Stock, 13.28 x 1.6o = 21.25
Waschküche 4.75 x 2.25 = 1o.69

= 74.44 m2

39.) 1.21~~o.77~~ 2,19 m2 Patschokkieren

Wände, Keller :

(2 x 2.2o + 2.1o) x 2.95 = ~~25.37~~ 19,18
2 x 16.45 x 2.95 = 97.o6
2 x (3.35 + o.6o) x 2.95 = 23.31
12 x (2.42 + 1.6o) 2.95 = 142.31
8 x (2.25 + 1.6o) x 2.95 = 9o.86
4 x (3.35 + o.6o) x 2.95 = 46.61
(1.1o + 1.1o + 1.25 + 1.4o) x 2.95 = 14.31
2 x (4.85 + o.75 + 5.22) x 2.95 = 63.84
4 x (2.35 + 2.9o + 1.4o - o.15) x 2.o x 2.95 = 43.66
(2. 2.22 + 2 x 2.85 + 4 x (2.9o - 1.4o - o.15) x 2.95 = 45.84
2 x (3.7o + 14.9o + 2 x 4.85) x x 2.95 = 166.97

Deckenflächen , Keller :

2.1o x 2.2o = 4.62
(2 x 1.4o + 2 x o.15) x 1.1o = 3.41
16.45 x 1.45 = 23.85
6 x 2.42 x 1.6o = 23.23
4 x 2.25 x 1.6o = 14.4o
2 x 1.1o x (3.55 + o.6o) = 9.13
(4.85 + o.75 + 5.22) x 1.4o = 15.15
(2 x 2.35 + 2.22 + 2.85) x x (2.9o - o.15 - 2.4o) = 9o.21
(3,70 + 14,90) x 4,85 = 13,19

Kamine :

22.77 x o.85 = 19.35
(17.49 - (3.4o + 2 x o.45) x x o.40 = 5.28
(2 x o.45 + 3.4o) x 2.7o = 11.61
(2.95 + 2.25 + 1.9o) x 2.70 = 19.17
$2 \times \frac{0.85 + 5.75}{2} \times \frac{11.30}{2}$ = 37.29
$\frac{0.40 + 5.75}{2} \times \frac{11.30}{2}$ = 17.4o
$\frac{1.80 + 5.75}{2} \times 4.00$ = 15.1o
(2 x 1.6o + 1.35 + 1.1o) x 5.75 = 64.98
2.53 x 5.75 = 14.55
8 x o.45 x 5.75 = 2o.7o
$2 \times \frac{5.75 + 4.60}{2} \times 2.45$ = 25.36
2.23 x 4.6o = 1o.26

~~1.21o.77~~ m2
1212,19

40.) ~~1.199.54~~ 1.069,19 m2 Gerüstung ,

23.07 x 16.00 = 369.12
2 x (1.65 + 1.70) x (16.00 - 0.85) = 101.51
1.65 x 5.75 = 9.49
2 x $\frac{5.75 + 4.60}{2}$ x 1.70 = 17.60
4.60 x 1.65 = 7.59
(16.74 + 2 x 4.08 + 3.70 + 0.60 + + 1.50 + 2.30 + 0.45 + 4.30 + 3.30) x (16.00 - 0.45) = ~~638.32~~ 517,35
(2 x 4.08 + 3.70 + 0.60 + 1.50 + + 2.30 + 0.45 + 4.30 + 3.30) x x (2.70 - 0.40) = ~~55.91~~ 46,53

~~1.199.54~~ 1069,19 m2

41.) 136.19 m2 Aufzahlung für Lichthof

2 x (1.65 + 1.70) x (16.00 - 0.85) = 101.51
1.65 x 5.75 = 9.49
2 x $\frac{5.75 x 4.60}{2}$ x 1.70 = 17.60
4.60 x 1.65 = 7.59

136.19 m2

42.) 369.12 m2 Gassenfassade instandsetzen

23.07 x 16.00 = 369.12 m2

43.) 23.07 ml Hauptgesimse ,

44.) 202.77 m2 Hoffassade wenig gegliedert

(16.74 - 3.70) x (16.0 - 0.45) = 202.77 m2

45.) 16.74 ml Aufzahlung auf Pos 44

46.) 136.19 m2 Glatte Hoffassade instandsetzen ,

2 x (1.65 + 1.70) x (16.00 - 0.85) = 101.51
1.65 x 5.75 = 9.49
2 x $\frac{5.75 + 4.60}{2}$ x 1.70 = 17.60
4.60 x 1.65 = 7.59

136.19 m2

47.) ~~441.23~~ 369,20 m2 Fassadenputz n e u

(2 x 4.08 + 3.7o + 1.5o + o.6o + 2.3o +
+ o.45 + 4.3o + 3.3o) x (16.oo + 2.7o -
- o.45) = ~~441.23~~ 369,20 m2

48.) ~~24.31~~ 20,23 Aufzahlung auf Pos 47) Gesimse

2 x 4.08 + 3.7o + o.6o + 1.5o + 2.3o +
+ o.45 + 4.3o + 3.3o = ~~24.31~~ 20,23

49.) ~~1.063.35~~ 933.- m2 Färbeln ,

Ausmass wie Pos 4o = 1.069.39
Abz. Lichthof 41 = 136.39
~~1.063.35~~ 933.-

5o.) ~~3.229.54~~ 3.245.04 m2 Wand- und Deckenflächen weissen

Ausmass wie	Pos	32 ,	=	396.96
"	"	33 ,	=	1.264.39
"	"	34 ,	=	240.70
"	"	36 ,	=	32.46
"	"	38 ,	=	74.44
"	"	39 ,	=	1.213.79
				~~3.229.54~~
				3 245,04

Zimmermannsarbeiten .

1.) 168.56 m2 Tramdecke

Ausmass wie Pos I/7 = 127.oo
(2.65 + 2.9o + 2.2o) x
x (3.5o + 2 x o.15) = 29.45
über Waschküche :
4.75 x (2.25 + 2 x o.15) = 12.11
168.56

2.) 13.64 Flachdach ,

(4.75 + 2 x o.3o) x (2.25 + o.3o) = 13.64

Ausmassaufstellung f. Spengler

I. Gassentrakt :

Saumrinne

23.o7 + 13.4o + 5.8o + ~~5.6o~~ 6,20 + 1.2o +
+ 3.7o + 2.55 + 2.8o = 58.72

Saumabdeckung : 58.72

Saumstreifen : 58.72

Rauchfangeinfassung :

2 x (1.6o + 1.35 + 2.53 + 1.6o +
+ 1.1o + o.45) + 12 x 1.1o = 3o.46

Lichthofeinfassung :

(2 x 1.9o) + 2 x (1.7o + o.3o) = 7.8o

Ichsen und Wandichsen :

(2 x 3.5o) + 2.4o + 6.2o = 15.6o

Feuermauereinfassung :

(3 x 8.4o) + 5.4o = 3o.6o

Bodenrinne : 8.o + 1.6o + 3.8o = 13.4o

F a s s a d e :

Gassentrakt :

durchlaufende Sohlbankabdeckung :

(2 x 23.o7) + 13.4o + 1.2o + 3.7o
+ 1.5o + 2.55 = 68.49

Verdachungen :

27.oo x 2.oo = 54.oo
4 x 2.6o = 1o.4o
1o x 1.5o = 15.oo
2 x 3.1o = 6.2o

85.6o

Sohlbankabdeckung :

13.oo x 1.2o = 15.6o
2 x 1.8o = 3.6o
15.oo x 1.2o = 18.oo
3 x 2.oo = 6.oo

43.2o

Ausmassaufstellung f. Dachdecker.

1.) Falzziegeldeckung : 4o1.48

a) Gassentrakt

2 x 23.o7 x 8.4o = 387.58
2.6o x 2.55 = 6.63
6.2o x 2.6o = 16.12
5.8o x 2.6o = 15.08
$\frac{3.3o \times 3.7o}{2}$ = 6.11

$\frac{1.2o \times 3.4o}{2}$ = 2.04

433.56
abzüglich = 32.08
4o1.48

3.oo x 2.8o = 8.4o
1.9o x 1.7o = 3.23
2.4o x 4.3o = 1o.32
$\frac{4.3o \times 2.1o}{2}$ = 4.52

2.2o x 2.55 = 5.61
32.08

2.) Presskiesdach : 13.77
5.4o x 2.55 = 13.77

3.) First : 39.17
23.o7 + 6.2o + (2 x 3.4o) = 39.17

4.) Säume und Ortssäume : 91.64 ml
(3 x 8.4o) + 5.4o + (2 x 1.9o) + 1.7o
+ 2.4o + (2 x 3.5o) = 45.5o
2 x 23.o7 = 46.14
91.64 ml

Dipl.-Ing. HUGO STIPPEL, beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur, WIEN

~~Preise und~~ Ansätze überprüft
richtigbefunden bezw.
richtiggestellt.
[signature]

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
[signature]

SKIZZE FÜR DACHDECKERARBEITEN

GASSENTRAKT

ZWISCHENTRAKT

HOFTRAKT

DIE MASZE SIND IN DER GEMESSEN ANGEGEBEN.

8'40 5'40 2'80 3'85 45 5'20 3'20 2'56 5'40 3'20 1'50 6'20 3'50 2'60 3'50 2'10 6'20 3'30 3'70 4'30 horiz. 10'30 8'10 2'60 3'40 5'80 1'20 2'40 1'90 1'70 1'90 23'07 13'40 8'40 8'40

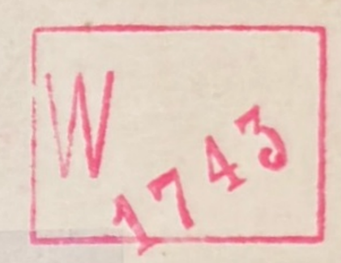
4'60 4'50 4'70 3'60 5'80 6'20 2'80 5'80 3'20 2'40 1'50 5'80 2'70 3'20 5'80 1'90 3'20 3'50 3'40 3'50 1'90 3'20 1'90 4'30 horiz. 2'40 2'40 1'60 2'25 hor. 2'40 65 23'23 10'40 8'20 8'20

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
WIEN III/40

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

6.

D



EINREICHUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldegg. 31

Keller, Parterre

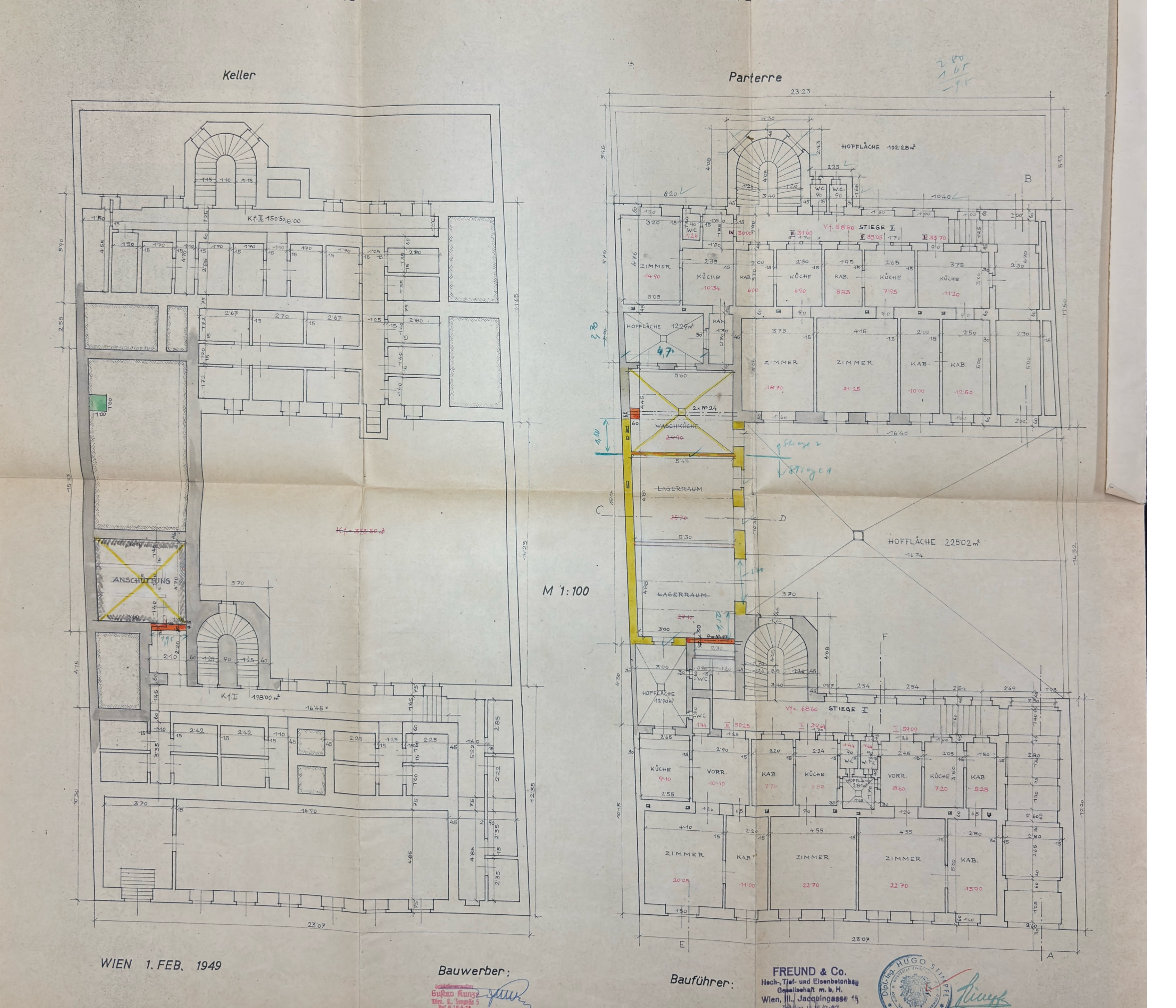
- - - - - - - - - - - - - - - -

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich bewilligten Plan übereinstimmt.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Stimpfl

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203 MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



6.

W 1743

D

EINREICHUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldegg. 31

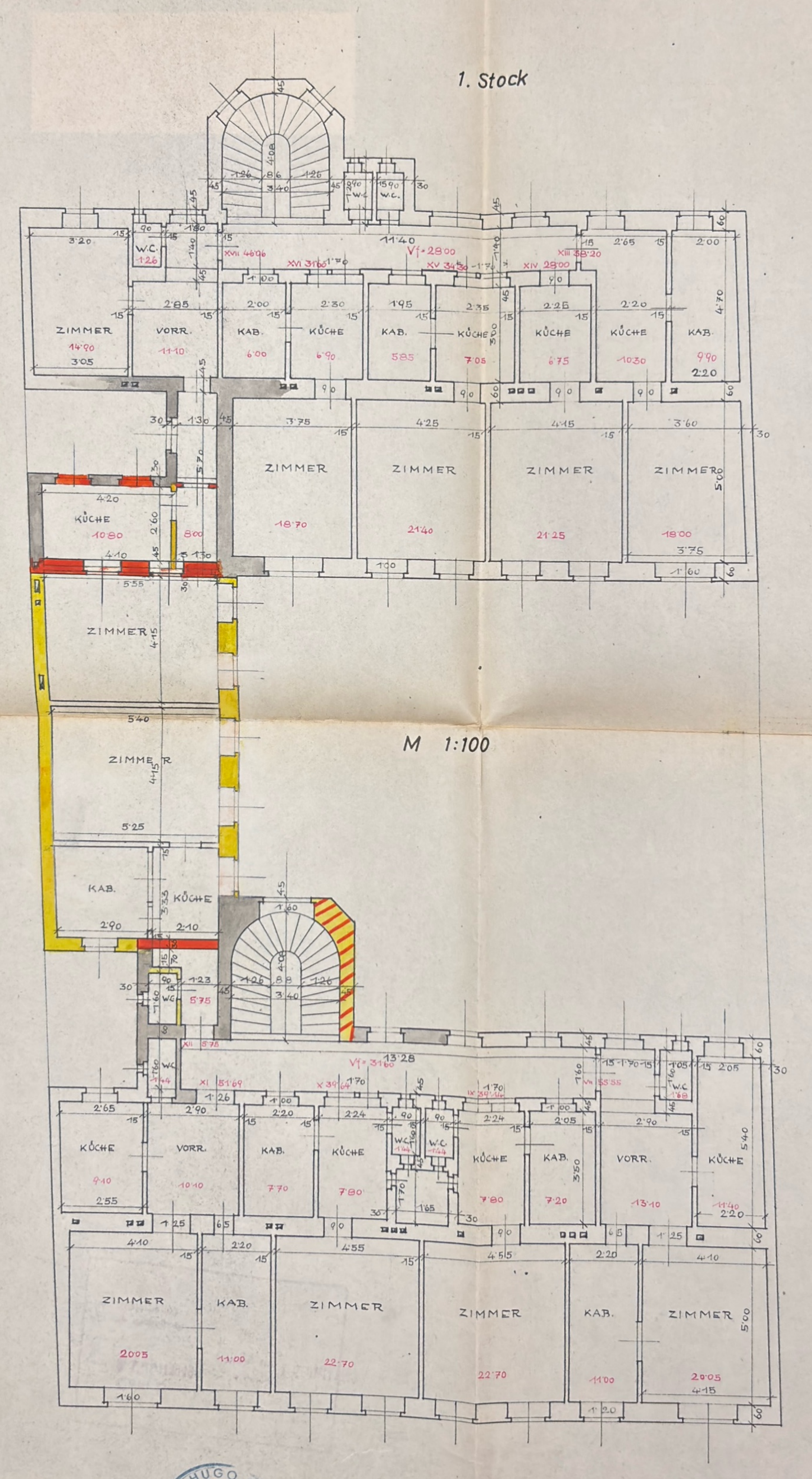
1. Stock

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

[Signature]

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



WIEN 1. FEB. 1949

Bauwerber:

Bauführer:

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien III, Jacquingasse 15

6.

W 1743

D

EINREICHUNGSPLAN

Haus Wien 4,, Goldegg. 31

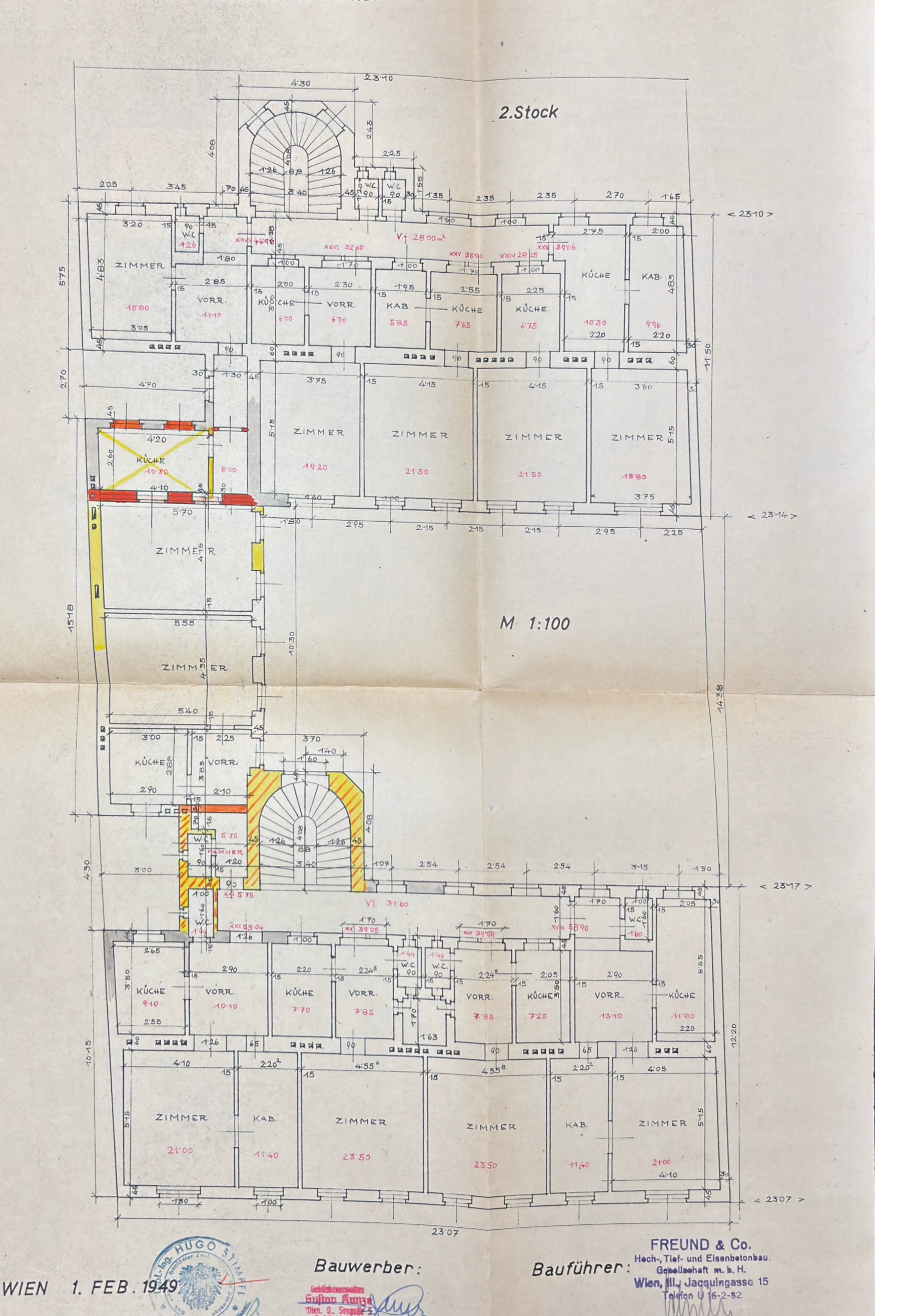
2. Stock

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeid. Ziviltechniker für Bauwesen WIEN III/40

Stimpfl

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



6.

D

EINREICHUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldegg. 31

3. Stock

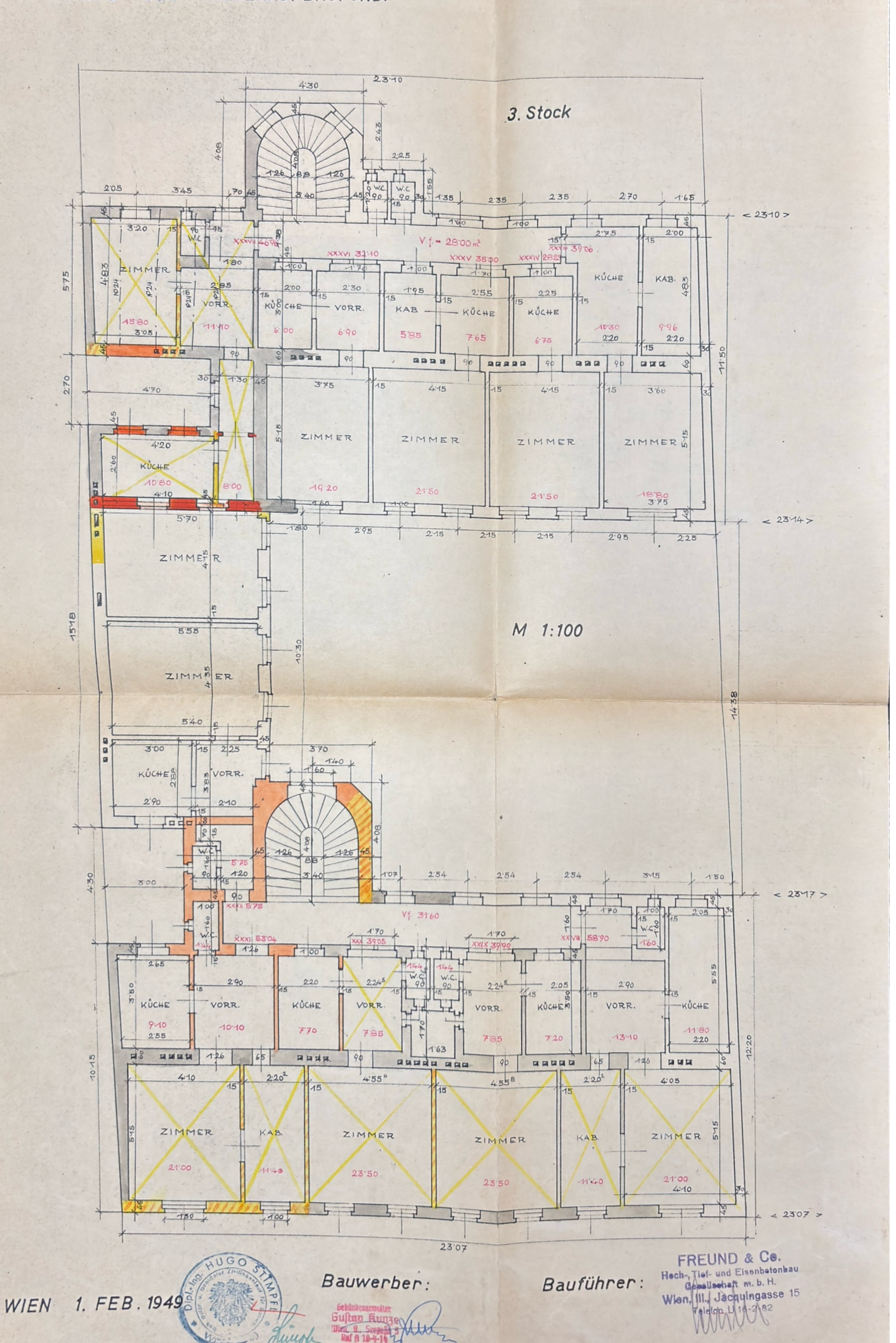
- - - - - - - - - - - - - - - - - -

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter [illegible] WIEN III [illegible]

Stimpfl

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



WIEN 1. FEB. 1949

Bauwerber:

Bauführer:

6.

D

W 743

EINREICHUNGSPLAN

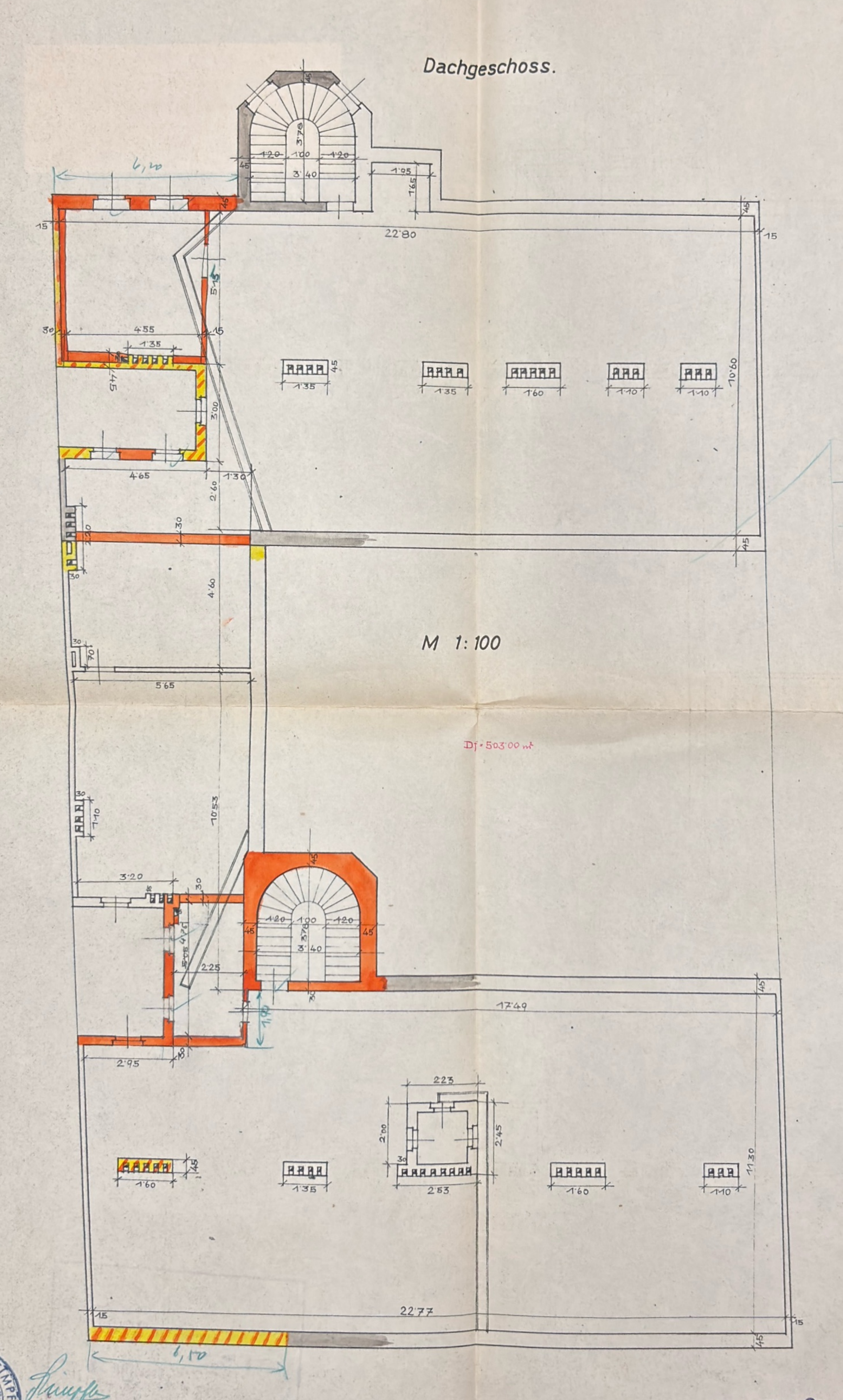
Haus Wien 4., Goldegg. 31

Dachgeschoss

E s wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Ziviling. für Bauwesen WIEN III/40

PLAN ZUR INSTANDSETZUG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31. EZ. 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



WIEN 1. FEB. 1949

Bauwerber:

Bauführer: FREUND & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H. Wien, III., Jacquingasse 15

6.

W 1743

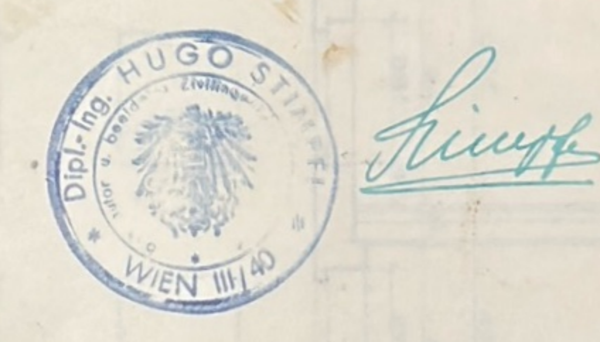
D

EINREICHUNGSPLAN

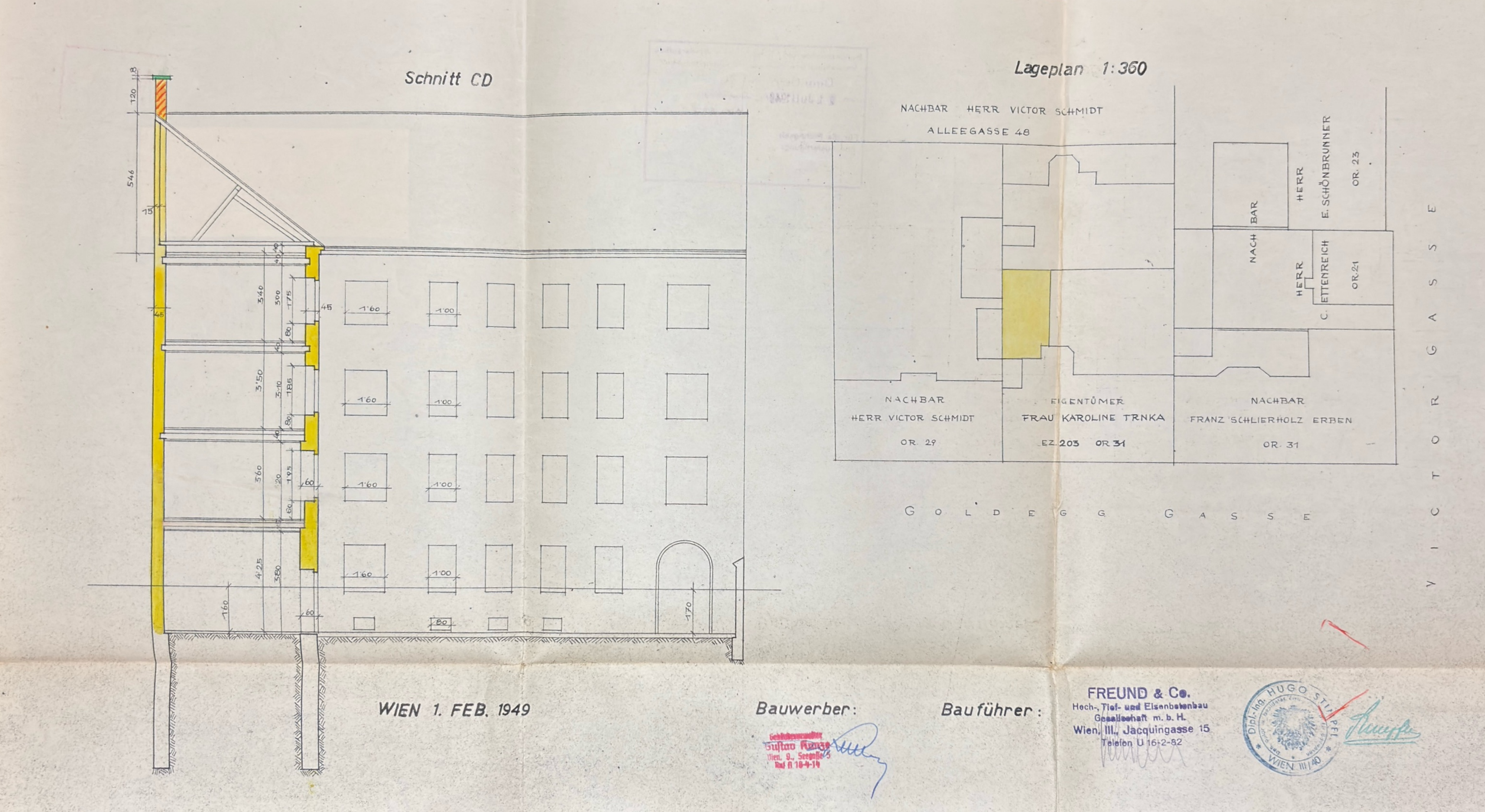
Haus Wien 4., Goldegg. 31

Schnitt CD Lageplan

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt



PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ203 MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



6.

W 1743

D

EINREICHUNGSPLAN

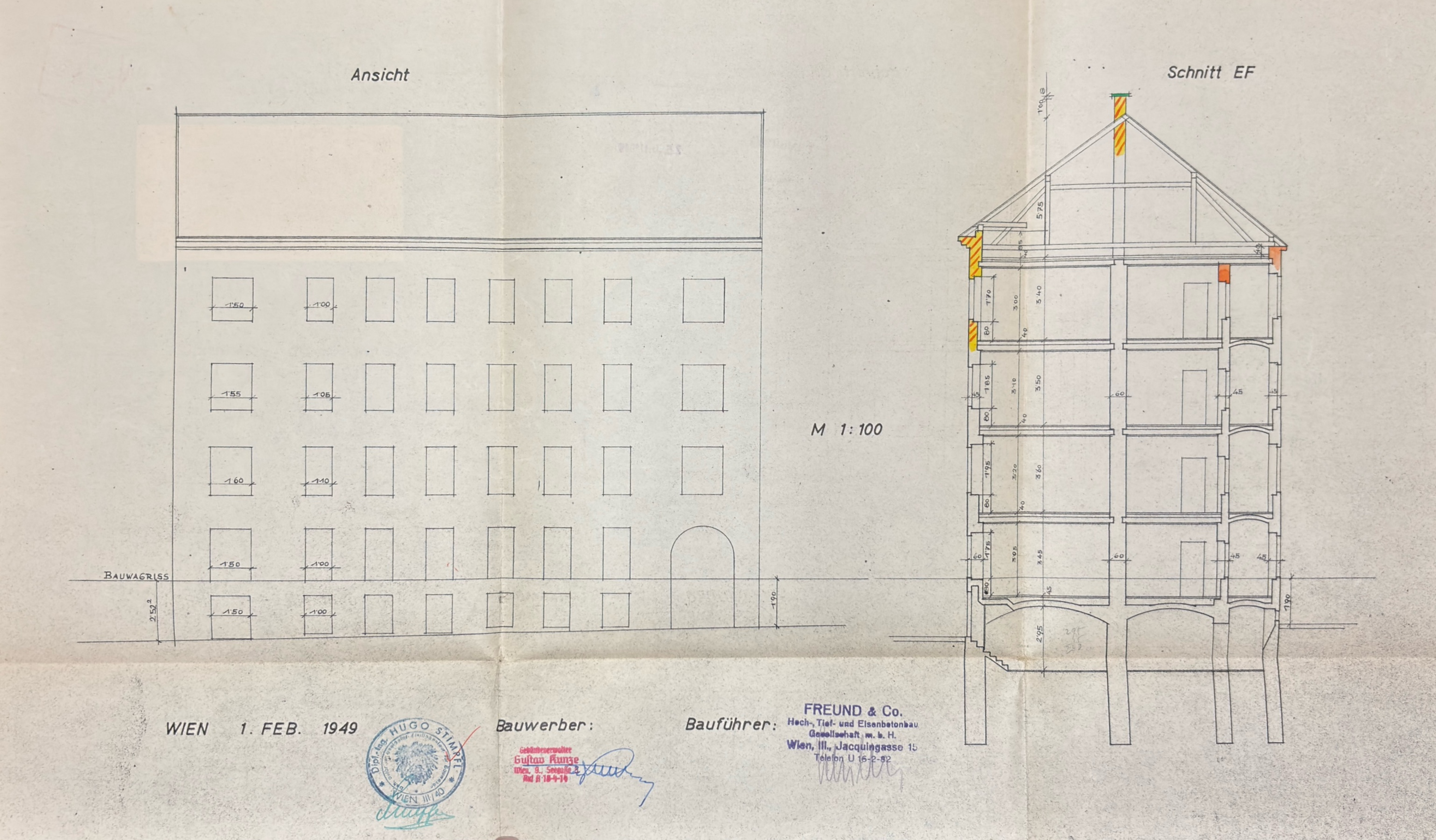
Haus Wien 4., Goldegg. 31

Ansicht Schnitt EF

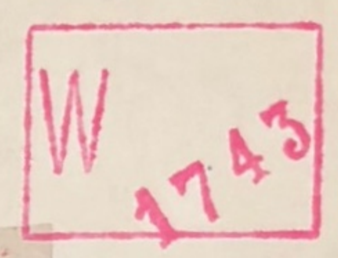
Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.



PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG 31 EZ 203 MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



D



EINREICHUNGSPLAN

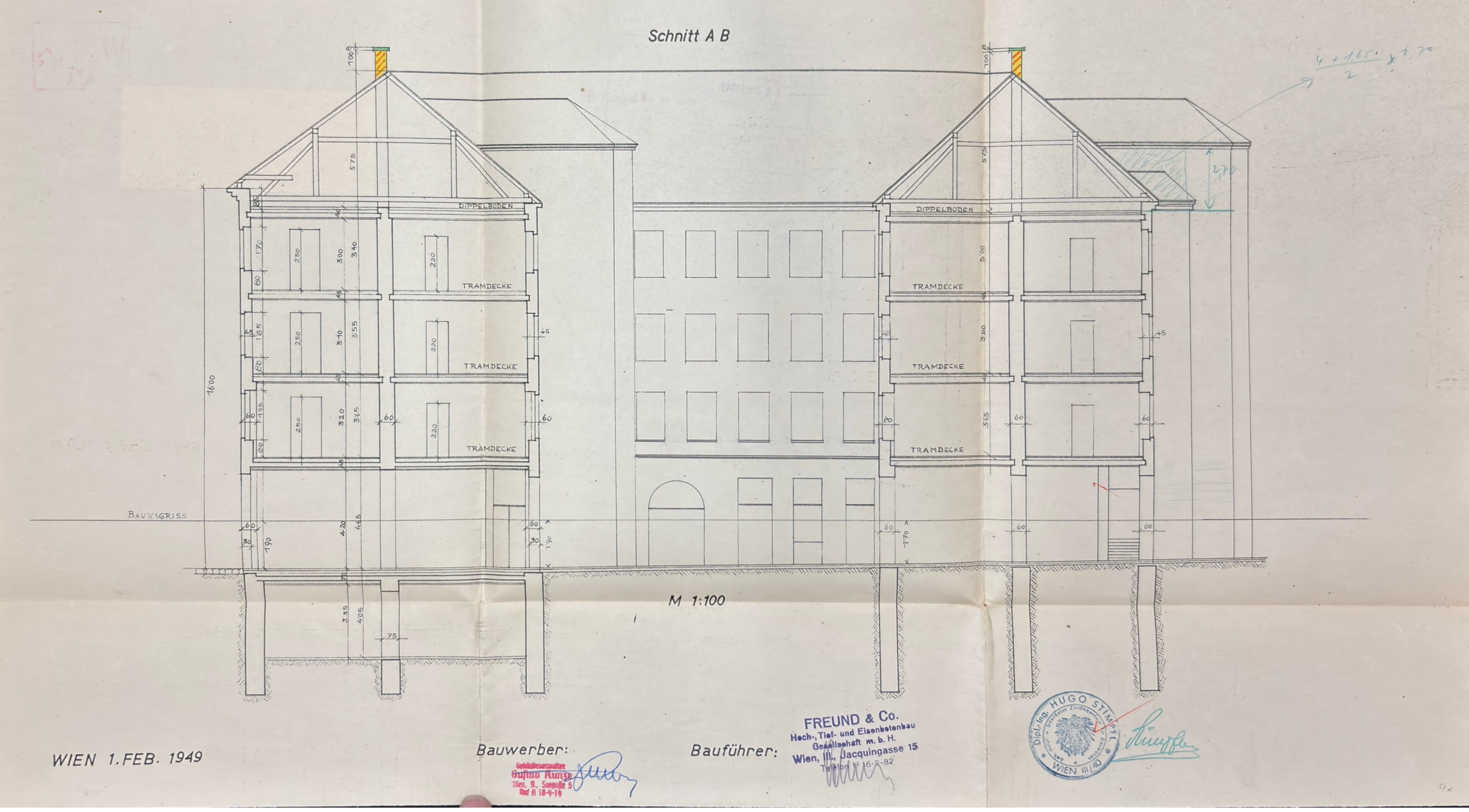
Haus Wien 4., Goldegg. 31

Schnitt AB

Es wird bestätigt, dass dieser Plan mit dem entsprechenden, baupolizeilich genehmigten Plan übereinstimmt.



PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ. 203. MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

18 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. F-IV/39/49

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 1742

3. Mai 1949

Hoftrakt Stiege II

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Oesterreich Politischer Bezirk: Wieden

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: Goldegg Gasse 31

Grundstücke: ______ Grundbuchseinlagezahl: 2o3 Katastralgemeinde: ______

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl ______) — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Karoline Trnka

Staatsbürgerschaft: Oester.

Anschrift: Wien XV, Töpfelgasse 9 Fernruf:

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ______

Staatsbürgerschaft: ______

Anschrift: ______ Fernruf: ______

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1922

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. **Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):**

5. Ausmaß des Baugrundes: 989.– m², hievon verbaut: 630.– m². Erbauungsjahr: 1886

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 0 % ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche ~~1.588.78~~ 742.85 m²
b) " Betriebsfläche 24.90 m²
c) " Lagerfläche 52.60 m²
} Insgesamt!

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3, 4,)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1948 S 3.731.28*)

oder des Bruttomietzinses im Jahre .... S ....*)

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. **Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:**

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

Bombentreffer 5.Nov. 1944 und 13. Jänner 45 am

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche 156.16 m²
b) " Betriebsfläche 24.90 m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... m²
f) " Dachbodenfläche 71.46 m²
insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" 252.52 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3, 4)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche .... m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... m²
f) " Dachbodenfläche .... m²
insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" .... m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ....)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. **Angaben über den geplanten Wiederaufbau:**

13. Art und Umfang**): Instandsetzung des Hoftraktes mit sämtlichen Professionisten genau nach Altbestand. Einbau einer Waschküche im Dachgeschoss.

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).

Angabe der Abweichung: Der zerstörte Zwischentrakt wird nicht mehr aufgebaut.
Angabe der Gründe: Baukosten gegenüber der Wohnraumgewinnung zu hoch. Ablehnenden Bescheid der Baupolizei.

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe: ....

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche 84.56 m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... m²
f) " Dachbodenfläche 35.50 m²
insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" 120.06 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3, 4)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	19	19
Betriebsstätten	0	0
Lagerräume	0	0
	aus Beilage Nr. 3 **)	aus Beilage Nr. 4 **)

18. Die Baubewilligung wurde am .... von .... mit Zahl .... erteilt (Beilage Nr. ....).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 18. V. 49. von Mag. Abt. 36 Bauw. Referat mit Zahl B.W. 76/49 erteilt (Beilage Nr. 5),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. 5)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 130 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~291.083.68~~ ~~354.078.42~~ 275.910.79 254.800.– (Beilage Nr.).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S ~~291.083.68~~ 276.000.–,

b) die Übernahme der Bürgschaft für S ....

c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S .... angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F.

Allgemeine Angaben:

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Fa. Freund & Co.

Anschrift: Wien III, JacQuingasse 15 Fernruf: U 16 2 82 B 5o 2 28

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: ~~Dipl. Ing. Hugo Stimpfl~~

Anschrift: ~~Wie 23~~ ~~Beh. aut. Zivilingenieur f. d. Bauwesen u. Stadtbaumeister Wien III. Hetzg. 34, Tel. U 14-725~~ Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname:

Anschrift: wie 23 Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — ~~Nein~~ *).

27. Die Überprüfung **) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Dipl. Ing. Hugo Stimpfl

Anschrift: Beh. aut. Zivilingenieur f. d. Bauwesen u. Stadtbaumeister Wien III. Hetzg. 34, Tel. U 14-725 Fernruf:

Gebäudeverwalter Gustav Kunze Wien, 9., Seegasse 5 Ruf A 18-4-14

Wien (Ort) 1o März, am 1949

(Eigenhändige Unterschrift)

FREUND & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H. Wien, III., Jacquingasse 15

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Preise und Ansätze überprüft richtigbefunden bezw. richtiggestellt.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 230.443-14-49
vom 21. Juli 1949 zugrunde gelegt.
Wien, am 25. Juli 1949
KLOSS e.h.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

3. Mai 1949

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

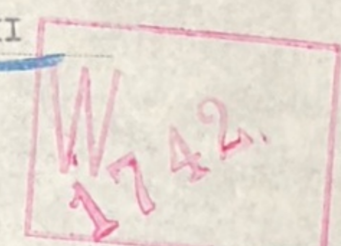
Zu Zl. F-IV/39/49

Bewerber: Frau Karoline Trnka

Ort des Bauvorhabens: Wien IV
Goldegg Gasse 31 Stiege II

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.



Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. ... vom 21. Juli 1949 zugrunde gelegt
25. Juli 1949
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Beilage-Nummer:		
	Grundbuchauszug liegt bei Ansuchen I F/IV/29/49	einfach
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten Stück wie Grundbuchsauszug F. IV/29/49	einfach
	Erklärungen Stück	einfach
1	Baubeschreibung	zweifach
2	Pläne (Skizzen) des Altbestandes Stück siehe Hauptakt F IV/29/49	einfach
wie Grundbuchsauszug	die baubehördlich genehmigten Pläne des ~~wiederherzustellenden~~ Gebäudes ~~Stück~~	dreifach
3	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
4	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
	Baubewilligung siehe Hauptakt F. IV/29/49	einfach
5	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) siehe Hauptakt F. IV/29/49	~~dreifach~~
6	Massenberechnung	dreifach
7	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
8	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach

18 ~~17~~ Beilagen insgesamt

Wien (Ort), am 10. März 1949

Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, beeideter Zivilingenieur für Hochbau, Wien III/43

Gebäudeverwalter Gustav Kunze, Wien, 9., Seegasse 5, Ruf A 18-4-14

(Eigenhändige Unterschrift)

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

3. Mai 19

Zu Zahl F-IV/39/49

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr. 8	

Bewerber: Frau Karoline Trnka

Ort des Bauvorhabens: Töpfelgasse 9

Wien IV, Goldegg Gasse 21, Stiege II

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . . . S ~~248.153,22~~ ~~235.539,58~~ 229.831,21
2. 8% Sicherheitsreserve von S 235.539,58 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . . . S ~~19.852,26~~ 18.843,16 18.386,50
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . S ~~19.355,90~~ 13.472,83
   b) Bauleitung 1,94 + 1,09 + 2,69 = 5,72 % 1,92 % 5,55 % . . . S 4532,34
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen 1.5% . . . S 3533,08 ~~3.078,20~~ . . . S ~~23.078,20~~ 21.528,25 5860,70
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . S
   b) Wasserleitung . . . S
   c) Gasleitung . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . S . . . S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . S
   b) Benützungskonsens . . . S
   c) . . . S
   d) . . . S . . . S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . S
   b) . . . S
   c) . . . S . . . S

Gesamtkosten ~~254.078,92~~ S ~~291.083,68~~ 275.910,99

Davon werden vom Bewerber aufgebracht S

Angesprochene Fondshilfe 254.200,– S ~~291.083,68~~ 276.000,–

s. Beiblatt

W 1742

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. aut. beeideter Zivilingenieur WIEN

Wien (Ort), am 10. März 194 9

FREUND & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H. Wien, III., Jacquingasse 15

Gebührenverwalter Gustav Runge

(Unterschrift)

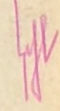
St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

W 1742

Zusammenstellung der Gesamtkosten.

1. Reine Gesamtbaukosten			S 229.288,37
2. ca. 8 % Sicherheitsreserve von 229.288,37			S 18.313,50
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichs- u. Abrechnungsunterlagen	1,1 % von 229.288,37 + 4,2 % von 15.157,79	S 3.158,81 +)	
c) Prüfung der Einreichs- u. Abrechnungsunterlagen	1,5 % von 229.288,37	S 3.439,32	S 6.598,13
Gesamtkosten:			S 254.200,--

+) Vorbehaltlich der endgültigen Regelung des Gebührenanspruches.



K

FREUND & CO.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Büro: **WIEN III., JACQUINGASSE 15**
U 16-2-82, B 50-2-28
Bank: Länderbank, Expositur Rennweg,
Kto. Nr. 28.678

WIEN, 28. Juli 1949
Lagerplatz: Wien IX., Müllnergasse 21
A 10-106 U

An die

Mag. Abt. 36

Wien, V,

Rechte Wienzeile 1o7

Betr: Baubeginn im Hause Wien IV,Goldeggasse 31
mit 1. 8. 1949

Der Beginn der Baumeisterarbeiten im Hause Wien IV, Goldegggasse 31, E.Z. 2o3, wird auf Grund der Benachrichtigungdes Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Zahl 230442/III-14/49 vom 21.7.1949 für Montag den 1.8.1949 angezeigt.

Hochachtungsvoll

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: 230.443-III-14/49

Bescheid.

I.

Auf das Ansuchen vom 10. März 1949 und ein weiteres Ansuchen vom 10. März 1949 wird der

Frau Karoline Trnka,

Wien XIV,

Töpfelgasse 9,

für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien IV, Goldeggasse 31, Stiege I u. Stiege II, Grundstück 329 -.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Wieden, Einlagezahl 203 -.-

aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2), des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl.Nr. 130 (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Höchstbetrag von insgesamt -.-.-.-.-.-.-.-.- S 682.500,-- -,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-
(in Worten: sechshundertzweiundachtzigtausendfünfhundert Schillinge)
unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Der mitfolgende Schuldschein (Vordruck) ist in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines, sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides und jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens jedoch bis zu dem in diesem

Bescheid zugesicherten Darlehensbetrag flüssiggemacht. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen Pfandrechte voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Diese Verpflichtung ist bei den diesem Darlehen allfällig vorangehenden Hypotheken im Grundbuch anzumerken. Die Auszahlung von Darlehensteilbeträgen erfolgt nur auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.

3. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft Liegenschaftseinlagezahl 203 der Katastralgemeinde Wieden -.-

   in voller Höhe der zugesicherten Darlehenssumme einzuverleiben.

4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1.Jänner und am 1.Juli eines jeden Jahres fällig.
   Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1.Jänner oder 1.Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.
   Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

5. Die Wiederherstellung ist nach den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen und zwar: Bau- u. topogr. Beschreibung, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge mit Leistungsbeschreibungen -.-
   die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Sind im Zuge der Wiederherstellungsarbeiten Änderungen der Bauausführung notwendig oder beabsichtigt, ist unter Vorlage der erforderlichen Pläne und Kostenvoranschläge (in je 3 Gleichstücken) vor Durchführung der Änderung die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau hiezu einzuholen.

6. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wieder-

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

7. Der tatsächliche Beginn sowie die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.

8. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrunde liegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

9. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage wie das wiederherzustellende Wohnhaus sich befindende Gebäude sind nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

10. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

11. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen

Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung vorzulegen. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird in seiner endgültigen Höhe erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung festgesetzt.
13. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle der Bauobjekte je ein Schild von 1 x 1.5 m Größe mit der deutlich lesbaren Aufschrift " Wiederherstellung aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds " anzubringen.
14. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) schriftlich einzuholen.
    Die auszuwechselnden Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstigen Beilagen) sind durch den das Ansuchen bearbeitenden Ziviltechniker überprüfen zu lassen.
15. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

-5-

16. Dem auf Grund dieses Bescheides ob der Liegenschaft, Einlagezahl 203 der Katastralgemeinde Wieden einzuverleibenden Pfandrechte, darf ob der genannten Liegenschaft in C keine Last im Range vorangehen.

17. Unbeschadet der Bestimmungen des Punktes 2 dieses Bescheides können Auszahlungen von Darlehensbeträgen erst erfolgen, wenn der Darlehenswerber dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein auf seinen Namen lautendesKonto bekanntgegeben hat, auf das die Auszahlungen angewiesen werden können.

II.

Von dem im Abschnitt I zugesicherten Gesamtbetrag ist für das Wohnhaus Wien IV, Goldeggasse 31, Stiege I, höchstens ein Betrag von S 428.300,-- für die Stiege II ein Höchstbetrag von 254.200,-- S veranschlagt.

III.

Aus Anlass dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungsnovelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von Schilling 6,- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

B e g r ü n d u n g:

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im Wohnhauswiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet. Die Wiederherstellungskosten wurden auf Grund der Ueberprüfung durch den Ziviltechniker und der Feststellungen des Landeshauptmannes von Wien und des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) mit S 682.500,-- veranschlagt. Das Darlehen wurde im Grunde des § 15, Abs. (2) des genannten Gesetzes in obbezeichneter Höhe zugesichert.

Ergeht an:

1. (zweifach) — Frau Karoline T r n k a,
zu Hd. d. Bevollmächtigten
Herrn Gustav K u n z e,
W i e n IX,
Seegasse 5,

M. Abt. 25
Eingelangt 11. Aug. 1949
zu Zahl F. 1462,1463/49
Beilagen

2. (einfach) — Landeshauptmann von Wien, M.A. 25,
W i e n I,
Neues Rathaus,

2 Konv.

z.Zl. M.A. 25 E 1463/49
z.g.K.

3. (einfach) Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Abteilung III, Wirtsch. Informat. Dienst,

W i e n III,

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

z.g.K. Vordere Zollamtsstr. 7.

21. Juli 1949,
der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau,
i.V. K l o s s,

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

strat der Stad
ndrbauamt M. Abt
Feuer - u. Gewerbe
für die Bez. 1-9 u. 20
Wien XX, Vorgartenstraße 95

im selbständigen Wirkungskreis.

M. Abt. 36 - 57/50.

4. Bez. Goldegg-Gasse 31,

Wien, am 3. Jänner 1950.

E. Z. 209 Grdb. Wieden

Baugebrechen.

B e s c h e i d

Durch amtliche Erhebung im obigen Hause wurde festgestellt: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Anlässlich der Rohbaubeschau zu der Wiederherstellung des Hauses 4.Bezirk Goldeggasse 31, wurde festgestellt daß bei der Platzl-decke über dem Erdgeschoß des Hintergebäudes die dort liegenden Träger mit der gegenüberliegenden Mauer nicht durch entsprechende Schließen zusammengeschlossen sind, sondern nur in Oberflanschen mit 3 Flacheisenhacken in das gegenüberliegende Mauerwerk verankert sind.

Weiters wurde auf den Holzdecken die Beschüttung bereits aufgebracht, obwohl das Dach nocht nicht aufgesetzt ist.

In Anwendung des § 56 des A. V. G. wird – werden – der die Hauseigentümer(in), Hausverwalter(in) xxxxxx xx xxxxxxxxxx gemäß § 129, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, L. G. Bl. für Wien Nr. 11/1930 beauftragt, durch einen xxxx befugten Gewerbetreibenden binnen xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx den Bauführer zu veranlassen, entweder für die vorgenommene Verankerung den statischen Nachweis zu erbringen, daß die Konstruktion den auftretenden Horizontalschuo aufnehmen kann, oder die Verankerung entsprechend zu verstärken.

Weiters ist nach Aufsetzen des Daches die vorzeitig aufgebrachte Beschüttung zu entfernen und für die Austrocknung der durchnässten Konstrukti teile aus Holz und des Beschüttungsmateriales zu sorgen.

Nach Behebung der Mängel ist erneut um Rohbaubeschau bei der M.Abt.36 anzusuchen.

180

./.

Mag.-Abt. 20 - S. D. 1140 - 12 - 49/1 - 45108 – Ledv.

x) Einer allfälligen Berufung wird ~~hinsichtlich~~

im Sinne des § 64. Abs. 2, des A. V. G., B. G. Bl. 274/1925, die aufschiebende Wirkung aberkannt.

Begründung:

Die festgestellten Schäden sind im Sinne der Bauordnung für Wien Baugebrechen, zu deren Behebung gemäs § 129, Abs. 2, der – ~~die~~ Hauseigentümer verpflichtet ist – ~~sind~~.

x) Die aufschiebende Wirkung einer allfälligen Berufung wurde

– ~~teilweise~~ – aberkannt, weil die vorzeitige Vollstreckung im Interesse des öffentlichen Wohles wegen Gefahr im Verzuge dringend geboten ist.

Der Bescheid wurde in Anwendung des § 56 des A. V. G. ohne Durchführung des Ermittlungsverfahrens erlassen, da der Tatbestand von vornherein klar gegeben ist.

Gegen diesen Bescheid kann binnen 2 Wochen nach Zustellung die Berufung bei der Magistratsabteilung 36 schriftlich eingebracht werden.

Ergeht an:

1. den – ~~die~~ – Hauseigentümer: zu Hd.d.Verwalters Herrn Gustav Kunze, IX., Seegasse 5,

2.) den Bauführer: Baufa. Freund & Co., III.,Jacquingasse 15,

in Abschrift:

3) die Magistratsabteilung 36

4) die M.Abt. 36 bauwirtschaftl. Ref.f.d.IV. Bezirk (zur Kenntnisnahme Fondsansuchen).

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Der Kanzleileiter:
i.V. Reich

MAGISTRATSABTEILUNG 36 WIEN

Der Abteilungsleiter:
i.V.

Dipl.Ing.Brichta

M. 4. 36.
eingel. 13. Jan. 1950
M. A. 25-F 1463/49

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 227.993-III-14b/5o.
Grundzahl: W 1743
Zahlungsansuchen Nr.: 5
Beilagen: 3

An die Geb. Verw.
G. Kunze,
(f. Trnka)
Wien, IX.,
Seeg. 5.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 5 vom ohne Datum

wurde für das Bauvorhaben Wien, IV., Goldegg. 31, Stiege 1

der Betrag von S 11.000.-

im Wege der Postsparkasse an Karoline Trnka

auf Konto Nr. 1o6.134 bei der Zentralsparkassa d. Gem. Wien über PSA 28.64o

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von - - - in
zur Kenntnisnahme.

14. II. 19 5o

M. Abt. 25
Eingelangt
Zahl 20. Feb. 1950
Beilagen

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Johann

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7714 49

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: 1743

Mag. Abt. 30
Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bez.

...aufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...ie Wiederherstellung des durch
...ggasse 31, Stiege I
...345 (in Worten Achtzigneun-
... des[3]) Zentralspar...
... ersucht.

...etrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
	g	
...94	24	
...	30	

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. Dezember 1949.

Wien, den 20.XII.1949.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beh. aut. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Stimpfl

~~89.593.45~~ 89 664 54

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

M. A. 36.
13. Jan. 1950
24. Jan. 1950
eingel.
M. A. 85-F1463/49

[Be]trifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: 1743

Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Hausverwaltung Gustav Kunze

Anschrift des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien IX., Saegasse 5 Tel.-Nr. A 18-4-14

Beilagen: 2 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 1743

LH

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1])

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. V.[2])

Laut Bescheid vom 21. Juli 1949, Zl. 23.443/14/49 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien IV., Goldeggasse 31, Stiege I ein Kredit bis zu S 428.300.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 89.593.45 (in Worten Achtzigneuntausendfünfhundertneunzigdrei 45/100) auf Konto-Nr. WAKK 1.6134 des[3]) Zentralsparkasse d. Gem. Wien[3]) Postsparkassenkonto 28.64. in .... ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Freund & Co.,	20.12.	V.	~~86.823.86~~		86894	24	
2.	Ziviling. Hugo Stimpfl	20.12.	V	~~2.769.59~~		2770	30	
	Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. Dezember 1949. Wien, den 20.XII.1949.							
				~~89.593.45~~		89664	54	

Stempel: Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, beeideter Zivilingenieur für Bauwesen, Wien III/40 — Unterschrift: Stimpfl

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 6798 49

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
				89593	45			

Die Einheitspreise stimmen mit dem genehmigten Kostenvoranschlag überein. Auf Grund stichprobenweiser Überprüfung der Leistung wird die Teilzahlung als angemessen bezeichnet.

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Bisherige Gesamtbaukosten:	~~89593.45~~ 89664.54
Bisherige Überweisungen: [7]	78000.—
Restguthaben: [7]	11664.54
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag: [7]	11.000.—

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; [illegible] Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Gebäudeverwalter
Gustav Kunze
Wien, 9., Seegasse 5
Ruf A 18-4-14

(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)
Festgestellter Betrag: ~~89593.45~~ 89.664.54

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. autor. u. beeideter Ziviltechniker für Bauwesen
WIEN III/40

(Unterschrift)

Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von 89.664.54 S ~~89.593.45~~ beantragt.

25. Jan. 1950

Für den Herrn Bürgermeister

Senatsrat

BUNDESHAUPTSTADT WIEN

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

W 1743 eingel. M.A.36. 13. Jan. 1950

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. V

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: FREUND & Co. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Gesellschaft m. b. H.

Anschrift: Wien, III., Jacquingasse 15 Telefon U 16-2-82

Raum für Eingangsvermerke:

W 1743 LH

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten)

Hausverwaltung Gustav Kunze

in Wien IX., Seegasse 5

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)
Wien IV., Goldeggasse 31
Stiege I

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 20.12.1949

Leistungsrechnung Nr. V/I [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr.: Kontobezeichnung:

Bank: Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
	1/2	Baustelleneinrichtung Verfassung der Einreichungsunterlagen 1,05% von S 385.943,04 davon 70 %			730, 2.836,	– 68		
1/II	0,72m3	Kaminkopfmauerwerk abbr.	88,	50	63,	72		
2/II	4,14m3	Kaminmauerwerk innerhalb des Dachbodens abbrechen	79,	~~80~~ 20	327,	89		
3/II	107,40	m3 Ziegelmauerwerk abbr.	72,	50	~~7.790,~~	~~15~~	7786.	50
4/II	49,83	m3 Ziegelscheidewände abbr.	10,	20	508,	27		
8/II	4 Stk.	Fensterstöcke ausgl.	25,	--	100,	--		
9/II	5 Stk.	Kaminputztürchen ausl.	3,	40	17,	--		
10/II	610 kg	Eiserne Unterzüge ausl.	85,	--	518,	50		
~~15~~ 13/II	499 m3	Schutt vom Hofe auf die Strasse geschafft	14,	50	7.235,	50		
15/II	544,5m3	Schutt verführt	17,	--	9.256,	50		
1/III	1,17m3	Fundamentaushub	26,	80	31,	36		
		Ziegelmauerwerk in verl. Zementmörtel						
	3,55 m3	im Keller	191,	50	679,	83		
	~~5,56~~ 3,90 m3	im Erdgeschoss	180,	--	~~640,~~	~~80~~	702,	–
	9,66 m3	im 1.Stock	172,	--	1.661,	52		
	29,99 m3	im 2.Stock	239,	--	7.167,	61		
		Transport			~~39.561.~~ ~~39.565,~~	~~68~~ ~~31~~	39 622	81

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 9972 49

13. Jan. 1950

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag²) S g
		Transport		39.565,31 [handschriftlich: 39.561.68]	39 622 88
	40,02 m3	im 3. Stock	305,--	12.233,55 [handschriftlich: 12.206.10]	
	28,77 m3	im Dachgeschoss	317,--	9.120,09	
4/IV	4,14 m3	Kaminmauerwerk innerhalb des Dachbodens	336,--	1.391,04	
5/IV	0,72 m3	Kaminmauerwerk ü.Dach	356,--	256,32	
9/IV	1,17 m3	Fundamentbeton	154,--	180,18	
10/IV	3,12 m2	Isolierung	21,40	66,77	
17/IV	1 Stk.	Fensterstock vers.	40,--	40,--	
18/IV	1 "	Kaminputztürchen vers.	10,--	10,--	
1/VII	77,64 m2	Tramdecke mit Sturz und Stukkaturschalung	59,14	4.557,92 [handschriftlich: 4591.63]	
		Tischlerarbeiten			
1	2 Stk.	8 flgl. Doppelfenster	448,--	896,--	
2	9 "	8 flgl. Doppelfenster	380,80	3.420,90	3427.20
3	10 "	4 flgl. Fenster	235,20	2.352,--	
4	3 "	6 flgl. Stiegenhausfenster	313,60	940,80	
5	5 Stk.	Klosettfenster	67,20	336,--	
6	1 "	4 flgl. Lichthoffenster	202,--	202,--	
7	2 "	2 flg. Bodenfenster	145,60	291,20	
		Summe		75.860,05 [handschriftlich: 75869.01]	75 930 21
		15% Zuschlag infolge Lohnerhöhung		11.379,-- [handschriftlich: 10.954.85]	10 964 03

[handschriftlich:] 75930'21
von der Summe 75869.01
ab Planungsgeb. 2836.68
73.032.33
73093'53

Die Leistungen wurden nach dem 22.5.1949 durchgeführt.

20.XII.1949.

Gesamtrechnungssumme:	87.239,-- [handschriftlich: 86.823.86] — 86 894 24 ³)
Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	
Restschuld:	

Die Einheitspreise stimmen mit dem genehmigten Kostenvoranschlag überein. Auf Grund stichprobenweiser Überprüfung der Leistung wird die Teilzahlung als angemessen bezeichnet.

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL beeid. u. befugter Zivilingenieur für Bauwesen WIEN III/40

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 86.823.86

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

D. S.

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

13.2.50

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.

Vorstehende Leistungsrechnung ~~fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)~~⁴).

Festgestellter Betrag: S ~~86.823.86~~ 86 894'24

Festgestellter Betrag: S ~~86.823.86~~ 86 894'24

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck

(Unterschrift der Außenstelle)

D. S.

(Unterschrift L. H., bzw. Mag.)

³) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
⁴) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Abschrift.

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 234.961-III-14c /1949.   Wien, am 21.März 1950.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Bauvorhaben: Wien 4., Goldeggasse 31 St.1.
Ablehnung des Nachtragsansuchens.

Beilagen.

An Frau

Karoline Trnka, z.Hd.des Zustellungsbevollm. Herrn Gustav Kunze,

Wien IX.,
Seegasse 5.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds, wurde im Wege des Landeshauptmannes von Wien (Bürgermeisters von Wien) ein Nachtragsansuchen vom 22.August 1949 für das im Betreff genannte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

Bescheid:

Das Ansuchen wird im Grunde des § 15, Abs.2 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Bundesgesetzblatt Nr.130/1948) abgewiesen.

Begründung:

Die in dem gegenständlichen Nachtragsansuchen angegebenen Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Einreichung um Gewährung der Fondshilfe erkennbar und hätten daher unschwer bereits in das Erstansuchen aufgenommen werden können.

Es ist somit die Anrechenbarkeit dieser Arbeiten gemäss Punkt 2 des Formblattes W 7, welches ein Bestandteil des h.o. Bescheides vom 21.Juli 1949, Zl.: 230.443-III-14/1949 bildet, nicht gegeben.

Die vorgelegten Kostenvoranschläge werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V. Kloss

./.

Bundesministerium für Handel
und Wiederaufbau.

Wien, den 21.März 1950.

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

W i e n I.,
Neues Rathaus

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25 - F 1462, 1463/49
zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 226.747-III 14 /5o

4., Goldegg. 31

Wien, am 3o.März 1950

Objekt 3, Weiterleitung!

B e s c h e i d

Die Erklärungen vom 3.Jänner 195o über die Gebühren für Architektenleistungen werden vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) nicht zur Kenntnis genommen, da die nach Stiegenhäusern aufgeschlüsselten Einzelvergütungen ein Mehrerfordernis ergeben würden, für das Fondsmittel nicht zur Verfügung stehen.

B e g r ü n d u n g

Die gegenständlichen Wiederherstellungsarbeiten betreffen zwei Wohnhäuser (Stg.I und II), die auf demselben Grundbuchskörper eingetragen sind.
Gemäß Durchführungserlaß X des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vom 4.II.195o, Zl.: 228.193-III-14c/5o, ist der Bemessung der Gebühren für Architektenleistungen die Gesamtsumme aller reinen Baukosten sämtlicher Wiederherstellungsarbeiten, die auf einer Liegenschaft mit Fondsmittel durchgeführt werden, zugrunde zu legen, wobei die Baukosten einzelner Häuser zusammenzulegen sind.
Als Vergütung für Architektenleistungen können daher nur die Gebührensätze bei Zugrundelegung der Gesamtsumme der veranschlagten reinen Baukosten der vorangeführten Bauvorhaben begehrt werden.
Bei einer Gesamtsumme der veranschlagten reinen Baukosten von

Stiege I (W 1743 .... S 385.943,o4),
" II (W 1742 .... S 229.288,37),

S 615.231,41

sind verrechenbar:

Die Arbeitsgruppe B/I mit 2,17 %,
" B/III mit 1,35 %

also insgesamt 3,52 %

Aus Vorstehendem ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von

S 21.656,13

welcher Betrag gemäß den Bestimmungen des Durchführungserlasses X des

./.

Bundesministeriumsfür Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vom 4.II.195o,Zl. 228.193-III-14c/5o, je nach erbrachter Arbeitsleistung im Rahmen des zugesicherten Darlehensbetrages angesprochen werden kann.

Ergeht an:

1.(einfach) Frau Karoline Trnka,zuhanden des
Bevollmächtigten Herrn Gustav K u n z e,

W i e n IX.,

Seegasse 5,

2.(einfach) den Landeshauptmann von Wien,

W i e n I.,

Neues Rathaus, z.g.K. zu d.Zahlen: M.A.25 -F 1462/49 und 1463/49

Der Bundesminister

für Handel und Wiederaufbau:

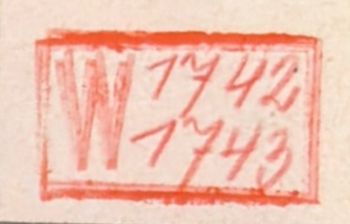
i.V. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnbaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt:



Zl. 235.197-III-14c/50

B

Baukontrolle am 3.Juli 1950

Baustelle: Wien IV.,Goldeggasse 31, Stiege 1, W 1743, u.Stiege 2, W 1742.
(Karoline Trnka, Wien 14.,Töpfelgasse 9)

Reihung: 3 c W 1743 Stiege 1
3 c W 1742 Stiege 2

Anwesend: Bmst.Beutel von der Abt.14c d.Bundesministeriums f.Handel und Wiederaufbau,
Bauleiter Dlabac Robed, Polier Tlacil Karl, 5 Maurer, 4 Hilfsarbeiter.

Einrichtung der Baustelle: Stiege I, Einrüstung der Hoffassade mit Leitergerüst. Bei Stiege II, Einrüstung der Gassenfront.

Vorgefundene Pläne: Bewilligte Pläne des Grundansuchens und Stiegendetail mit Schnitt 1:50, Tramlageplan 1:50, Gesimsdetail 1:1 und Waschküchenplan 1:50.

Derzeitiger Bauzustand: Stiege I.: Die im Grundansuchen genehmigten Arbeiten wurden mit Ausnahme von (30% Tischler, Schlosser und Installationsarbeiten, 10% Elektriker, 50% Glaser und 100% Maler Anstreicher und Aussenputz) durchgeführt.
Stiege II.: Die genehmigten Arbeiten wurden bis auf (10% Tischler-, Schlosser-, Elektriker-, Installations- u.Glaserarbeiten, 100% der Maler- und Anstreicherarbeiten) durchgeführt.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Juli 1950
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt 24. Juli 1950
Zahl
Beilagen

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: ja - für die durchgeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: ø

Sonstiges: Die Baukontrolle erfolgte auf Grund einer mündlichen Anzeige der Mieterin Maria Kessler der Wohnung 12, II.Stock, Stiege 1.

Sonstiges:

Bentel 5.7.50
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
(Magistratsabteilung 25),

in Wien 17,
Parhammerplatz 18.

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

6. Juli 1950

[signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau.

Wien, am 16. August 195o.

Zl.: 235.593-III-14c/5o

Betr.: Wohnhaus- Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien IV.,Goldeggasse 31/I.
Genehmigung des Austauschkostenvoranschlages I.

Beilagen.

ja

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

Wien XVII.,
Parhammerplatz 18

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F-1463/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V.:
Dr.Kendler

M. Abt. 25
Eingelangt 30. AUG. 1950
Zahl F1463/49
Beilagen

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 4. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 235.593-III-14c / 5o Wien, am 16. August 195o.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien IV.,Goldeggasse 31/I.

Genehmigung des Austauschkostenvoranschlages I.

Beilagen.

An

Frau Karoline T r n k a,
zu Hd.d.Bevollmächtigten,Herrn Gustav Kunze,

W i e n IX.,
Seegasse 5.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Austauschansuchen vom 5.Juni 195o, betreffend das unter h.o.Zl.: 23o.443-III-14/1949 vom 21.Juli 1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d:

Der eingereichte Austauschkostenvoranschlag Nr.I der Firma Freund&Co.,Wien, vom 3o.Mai 195o, Pos.Nr.alle wird im Betrage von

S 1.688,65

genehmigt.

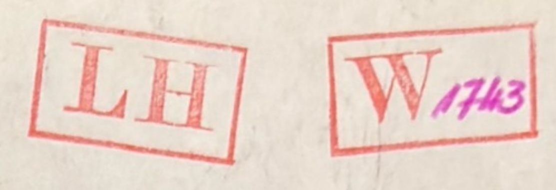
Für die Bedeckung dieser Kosten sind Einsparungen in der Höhe von S 1.688,65 heranzuziehen.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister:
für Handel und Wiederaufbau:
I.V. :
Dr.K e n d l e r

./.



5. Juni 195o

M. Abt. 25
Eingelangt 6. Juni 1950

An das
Bundesministerium f. Handel & Wiederaufbau

W i e n 4.,
Stalinplatz 8

Betr.: Fondsansuchen 1743, Wien 4., Goldegg. 31

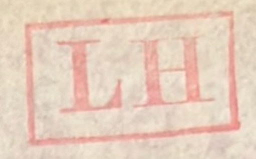
Wir ersuchen, die im beiliegendem (Austausch-) Kostenanschlag angeführten Änderungen gegenüber dem Erstangebot, zu genehmigen .

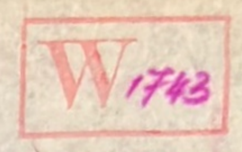
Mit vorzüglichster Hochachtung

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 15-2-82

Gebäudeverwalter
Gustav Kunze
Wien, 9., Seegasse
Ruf A 18-4-14

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40





15.6.1950

M. Abt. 25
gelangt 19. Juni 1950

Dl/F

Erklärungen zum Austauschkostenvoranschlag Nr. I, für das Bauvorhaben Wien IV., Goldeggasse 31, Stiege I., W 1743.

---

zu Pos.IV/1 Im Erstansuchen wurde in Pos.IV/14 Dachbodenpflaster aus Ziegel genehmigt. Infolge Beschaffungsschwierigkeiten d. Dachbodenpflasters wurde ein Teil in Schlackenbeton M.1:8 mit einer Feinschichte M 1:2 hergestellt.

Preisgegenüberstellung:

1 m^2	Dachbodenpflaster a.Ziegel	19,50
1 "	Schlackenbeton	19,50
	Differenz	ø

zu Pos.VIII/1 Im Erstansuchen wurde in Pos.VIII/1 Saumrinne genehmigt. Infolge Änderung der Gefällsrichtung einerseits und zu geringer Dachneigung anderseits wurde 5,1o ml Hängerinne angeführt

Preisgegenüberstellung:

1 m^1	Saumrinne	43,12
1 "	Hängerinne	43,12
	Differenz	ø

zu Pos. IX/1 Im Erstansuchen wurde in Pos.IX/1 und Pos.IX/2 Strangfalzziegeldeckung mit inneren Fugenverstrich genehmigt. Infolge zu geringer Dachneigung für Strangfalzziegeldeckung wurde ein Teil mit Durnat gedeckt.

Preisgegenüberstellung:

1 m^2	Falzziegeldeckung	23,52
1 "	inneren Fugenverstrich	5,37
		28,89
1 m^2	Durnatdeckung	28,89
	Differenz	ø



FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

LH W 1743

30. Mai 1950

Alte Preise

M. Abt. 25
Eingelangt 6. Juni 1950

D1/F

Austauschkostenanschlag Nr. I

für das Bauvorhaben Wien IV., Goldeggasse 31

Nicht werterhöhend
Preise überprüft
und richtigbefunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
5. Juli 1950

IV. Baumeisterarbeiten

1. 31,60 m^2 Schlackenbeton M 1:8 mit einer Feinschichte M 1:2 überzogen am Dachboden herstellen statt Pos. IV/14 Dachbodenpflaster aus Ziegel

je m^2 Arb. 8,50
" " Sonst. 11,--
je m2 Insges. 19,50

616.20

VIII., Spenglerarbeiten

1. 5,10 m1 Hängerinne 33 cm samt Rinnenhaken herstellen statt Pos. VIII/1 Saumrinne

je m^1 Arb. 17,25
" " Sonst. 25,87
je m1 Insg. 43,12

219.91

Nicht werterhöhend
Preise überprüft
und richtigbefunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
6. Juli 1950

IX. Dachdeckerarbeiten:

1. 29,51 m^2 Eindeckung mit Durnat auf doppelter Lage Pappe und Schalung statt Pos. IX/1 Strangfalzziegeldeckung und Pos. IX/2 inneren Fugenverstrich

je m^2 Arb. 11,98
" " Sonst. 16,91
je m2 Insge. 28,89

IX/1: 7,84 + 4.14 = 11.98
IX/2: 15,68 + 1.23 = 16.91

852.54
S. 1688.65

Die Preise sind auf der gleichen Basis wie die im Fondsansuchen erstellt, ohne des genehmigten Zuschlages infolge der Lohnerhöhung.



5. Juni 1950

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 237.432-III-14c /5o Wien, am 7.September 195o.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien 4.,Goldeggasse 31,Stiege II.

Beilagen.

B

An :

Frau Karoline T r n k a,
zu Hd.d.Bevollmächtigten Herrn Gustav Kunze,

Wien IX.,
Seegasse 5.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des zuständigen Landeshauptmannes ein Austauschansuchen vom 27.6.195o, betreffend das unter h.o.Zl.:23o.443-III-14/49 vom 21.Juli 1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

Bescheid:

Der eingereichte Austauschkostenvoranschlag der Firma Freund&Co.,Wien III., vom 27.6.195o, Pos.Nr.zu VIII/1, IX/1 und X/1 wird genehmigt.

Die Verrechnung kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens erfolgen.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V.:
R i e d e r

Zl.: 237.432-III-14c/5o Wien,am 7.September 195o.

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.-
Bauvorhaben: Wien 4.,Goldeggasse 31,Stiege II.
Genehmigung des Nachtragsansuchens I. ???

Beilagen.

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag.Abteilung 25,

Wien XVII.,
Parhammerplatz 18

./.

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F-1462/49 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
I.V.:
R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

27.6.1950

LH

W 1742

D1/F

A u s t a u s c h k o s t e n a n s c h l a g

Nr. I.

für das Bauvorhaben Wien IV., Goldeggasse 31 Stiege II, W1742

VIII. Spenglerarbeit

1. 5,40 m[1] Hängerinne samt Rinnenhaken statt Pos.1 Saumrinne

je m[1]	A	17,25
" "	S	25,87
je ml	I.	43,12

32

IX. Dachdeckerarbeiten

1. 19,98 m[2] Eindeckung mit Durnat auf Schalung und doppelter Lage Dachpappe statt Pos.1 Strangfalzziegeldeckung und Pos.2 innerer Fugenverstrich

je m2	A	11,98
" "	S	16,91
je m2	I.	28,89

X. Tischlerarbeiten

1. 3 Stück Kreuztüren 220/90 Pos.9 statt Pos.7 2 Stück Doppeltüren und Pos.8 1 Stück Eingangstüre mit Anhangfenster

Insges. 290,--

Die neuen Preise sind auf der gleichen Basis wie die im Fondsansuchen erstellt, ohne des genehmigten 15 % igen Zuschlages infolge der Lohnerhöhung.

Bis 6.9.50

Nicht ~~vorgeprüft~~
Preise überprüft
und richtiggestellt
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
11. Juli 1950

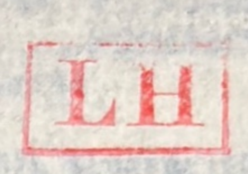
Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. autor. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

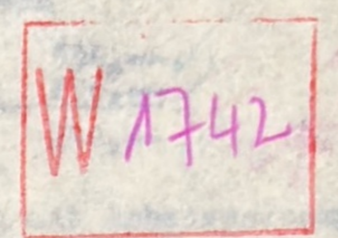
Gebäudeverwalter
Gustav Kunze
Wien, 9., Schegargasse 15
Ruf A 18-4-14

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

27.6.1950

Dl./F





Erklärungen

zum Austauschkostenvoranschlag Nr. I, für das Bauvorhaben Wien IV., Goldeggasse 31, Stiege II. W 1742

zu VIII/1 Im Erstansuchen wurden in Pos.VIII/1 durchaus Saumrinnen genehmigt. Irrtümlicher Weise wurde entlang des Presskiesdaches ebenfalls Saumrinne vorgesehen. Infolge technischer Schwirigkeiten wurde eine Hängerinne durchgeführt.

Preisgegenüberstellung:

1 m¹	Saumrinne	43,12
1 "	Hängerinne	43,12
Differenz 5.40 m¹		à ∅

zu IX/1 Im Erstansuchen wurde in Pos.1 und 3/IX Strangfalzziegeldeckung mit innerem Fugenverstrich genehmigt. Die kleinen Flächen über dem Stiegenhaus und der Klosettgruppe wurden, um eine bessere Abdichtung zu erzielen, mit Durnat gedeckt.

Preisgegenüberstellung

1 m^2	Falzziegeldeckung	23,52
1 "	inn.Fugenverstr.	5,37
		28,89
1 m^2	Durnatdeckung	28,89
Differenz		∅

60.05

zu Pos.X/1 Pos.7 des Erstansuchen 2 Stück Doppeltüren mit Stock und Verkleidung sowie Pos.8 1 Stück Eingangstüre samt Aushängefenster entfallen und sind nicht ausgeführt worden. An Stelle dieser Positionen werden 3 Loch Kreuztüren wie Pos.9 beschrieben ausgeführt

...

Fürtrag . . . 60.05

Übertrag 60.05

P. 7.)

Preisgegenüberstellung

2 1 Stück Doppeltüre	530,--	1060.-
2 1 " Kreuztüre	290,--	580.-
Ersparnis	240,--	480.-

P. 8.)

1 Stück Eingangstüre mit Anhängestock	580,--
1 " Kreuztüre	290,--
Ersparnis	290,--

Gesamt Ersparnis S 830.-

Die neuen Preise sind auf der gleichen Basis wie die im Fondsansuchen erstellt, ohne des genehmigten 15 % igen Zuschlages.

Für die Richtigkeit der Ausführung:

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

Schlossermeister
Gustav Kunze
Wien, 9., Seegasse 5

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40

~~Nicht werterhöhend~~
Preise überprüft
und ~~richtigbefunden~~
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien 1, Rathausstraße 14-16

11. Juli 1950

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 229.131-II – 14c 51 Wien, am 24.Febr. 1951

Betr.: Wohnhauswiederaufbaufonds;
Bauvorhaben: Wien, IV., Goldeggasse 31, Stg. 1.

Frau

Karoline Trnka, zuhanden des Bevollmächtigten

Herrn Gustav K u n z e

W i e n, IX., Seegasse 5

Die ständigen Beschwerden der Altmieter über den schleppenden Baufortschritt an vorstehendem Bauvorhaben, auf die bereits mit Schreiben Zl.: 239.37o-III-14c/5o vom 11.X.195o hingewiesen wurde, nimmt die ho. Verwaltung auf Grund einer am 21.Februar 1951 erfolgten Baukontrolle zum Anlaß, von hier aus den 2o.März 1951 als endgültigen Fertigstellungstermin und den 2o.April 1951 für die Legung der Schlußrechnung festzusetzen.

Sollte dem nicht entsprochen werden und die nunmehr vom ho. Bundesministerium wöchentlich stattfindenden Baukontrollen ergeben, daß die Einhaltung des Fertigstellungstermines nicht gewährleistet wird, wird mit sofortiger Kündigung des Darlehens unter Anwendung aller im Gesetze vorgesehenen Rechtsfolgen geschritten.

Für den Bundesminister:
D r. K e n d l e r

- -

Herrn

Dipl. Ing. Hugo S t i m p f l
Ziv.Ing.f.d.Bauwesen

W i e n, III., Hetzgasse 4o

Vorliegende Abschrift wird mit folgendem Bemerken zur Kenntnis gebracht:

Es ist verwunderlich, daß erst die Fondsverwaltung anläßlich einer Baukontrolle genötigt ist, die im vorliegenden Schreiben angeführte Verfügung zu treffen und nicht Sie als Prüfingenieur schon vor langem die entsprechenden Maßnahmen

./.

getroffen haben. Die Fondsverwaltung behält sich vor, wegen mangelnder und nicht den Bestimmungen entsprechender Überprüfung gegebenenfalls gegen Sie die notwendigen Schritte einzuleiten, falls die im umseitigen Schreiben angeführten Bedingungen nicht restlos eingehalten werden.

24. Februar 1951.

Für den Bundesminister :

D r. K e n d l e r

229.131-II-14c/51

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien
Magistratsabteilung 25

W i e n, XVII., Parhamerpl. 18

im Verfolg der do. Zl.: M.A. 25 F 1463/49 zur gefl. Kenntnisnahme.

24. Februar 1951.

Für den Bundesminister:

D r. K e n d l e r

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M a g i s t r a t der S t a d t W i e n
Stadtbauamt, Magistratsabteilung 36,
Bau-, Feuer-und Gewerbepolizei f.d. Bez.1-9 u.20
Im selbständigen Wirkungskreis.

M.Abt.36 - 4.,Goldegg.31
1/51
E.Z. 203 Grdb. Wieden.
Benützungsbewilligung.

Wien, am 18. Mai 1951.

B

M i t t e i l u n g.

Auf Grund des Ansuchens des bevollm. Vertreters der Eigentümer der Liegenschaft 4.,Goldegg.31, E.Z. 203 des Grundbuches Wieden, für die im gegenständlichen Gebäude nach Kriegsschaden wiederaufgebauten Wohnungen die Benützungsbewilligung zu erteilen, fand am 17.Mai 1951 ein Ermittlungsverfahren an Ort und Stelle statt.

Bei diesem wurde festgestellt, daß im Gebäudeteil, Stiege I im Stiegenhaus die Anhaltestange zur Gänze fehlt und das Stiegengeländer infolge Fehlens des Geländerholmes nur eine Höhe von 0.90 m aufweist.

Durch die[illegible] werden die zwingenden Vorschriften des § 106, Abs.9, der BO.für Wien übertreten.

Außerdem besteht durch das Fehlen des Holmes des Stiegengeländers die Gefahr, daß sich Personen an dem jetzt bloßliegenden Flacheisen, auf welchem der Stiegenholm zu montieren wäre, insbes. an den Stoßstellen, verletzen.

Die Baubehörde ist daher gem.§ 128, Abs.5, der BO.für Wien nicht in der Lage, vor Behebung dieser Mängel die Benützungsbewilligung zu erteilen, weil diese Mängel Maßnahmen erfordern, durch welche der einwandfreie sicherheitspolizeiliche Zustand erst herbeigeführt werden wird.

Ergeht an:

1.) den Hauseigentümer: Frau Karoline Trnka, zu Hd.Herrn Gustav Kunze, Wien, 9., Seeg.5,

in Abschrift an:

2.) Herrn Bmst. Freund & Co., Wien, III., Jacquing.15,

./.

3.) M.Abt.25 - Außenstelle der Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau, Referat Mitte,

4.) die M.Abt. 36.

Der Abteilungsleiter:
i.V.



Für die Richtigkeit
der Ausfertigung
Der Kanzleileiter:
i.V.

Dipl.Ing. Brichta
Oberstadtbaurat.

M. Abt. 25
Eingelangt 28. MAI 1951
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 30. Mai 1951
Zahl W 375/51
Beilagen

FREUND & CO.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Büro: **WIEN III., JACQUINGASSE 15**
U 16-2-82, B 50-2-28

WIEN, 30. 7. 1951
Lagerplatz: Wien IX, Müllnergasse 21
A 19-2-42

An die

Mag. Abt. 25

B

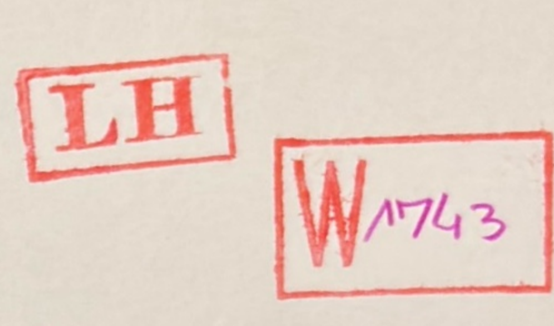
Wien IV.,
Linke Wienzeile 107

Betr.: Baubeendigungsanzeige Wien 4., Goldegg. 31.

Wir geben hiemit bekannt, dass sämtliche Bauarbeiten in den Stiegenhäusern 1 u. 2 des obgenannten Hauses mit 30.7.51 beendet wurden.

Hochachtungsvoll !

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82
[signature]



C1

ABRECHNUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldeggasse 31

KELLER, ERDGESCHOSS

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ. 203 MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.

Keller

Parterre

HOFFLÄCHE 102.28 m²

ZIMMER

KÜCHE

KAB.

HOFFLÄCHE 12.29 m²

WASCHKÜCHE

LAGERRAUM

HOFFLÄCHE 225.02 m²

LAGERRAUM

HOFFLÄCHE 12.90 m²

VORR.

ZIMMER

M 1:100

WIEN 1. FEB. 1949

Bauwerber:

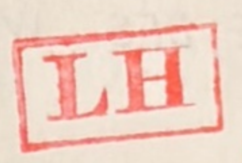
Gebäudeverwalter
Gustav Kunze
Wien, 9., Seegasse 5
Ruf A 18-4-14

Bauführer:

FREUND & Co.
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Gesellschaft m.b.H.
Wien, III., Jacquingasse 15
Telefon U 16-2-82

DER ÜBERPRÜFER:

Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. aut. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40



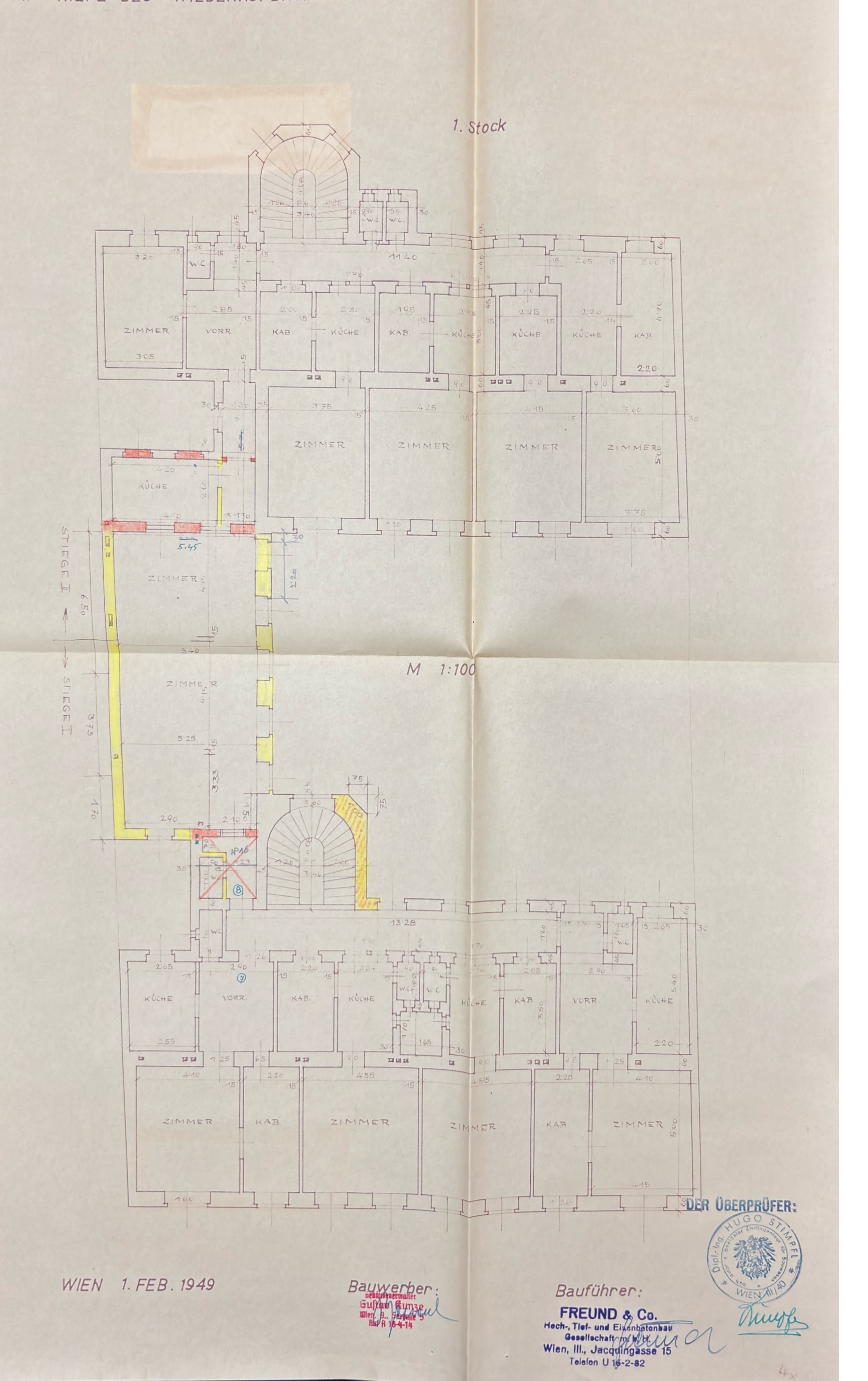
C2

ABRECHNUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldeggasse 31

1. STOCK

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



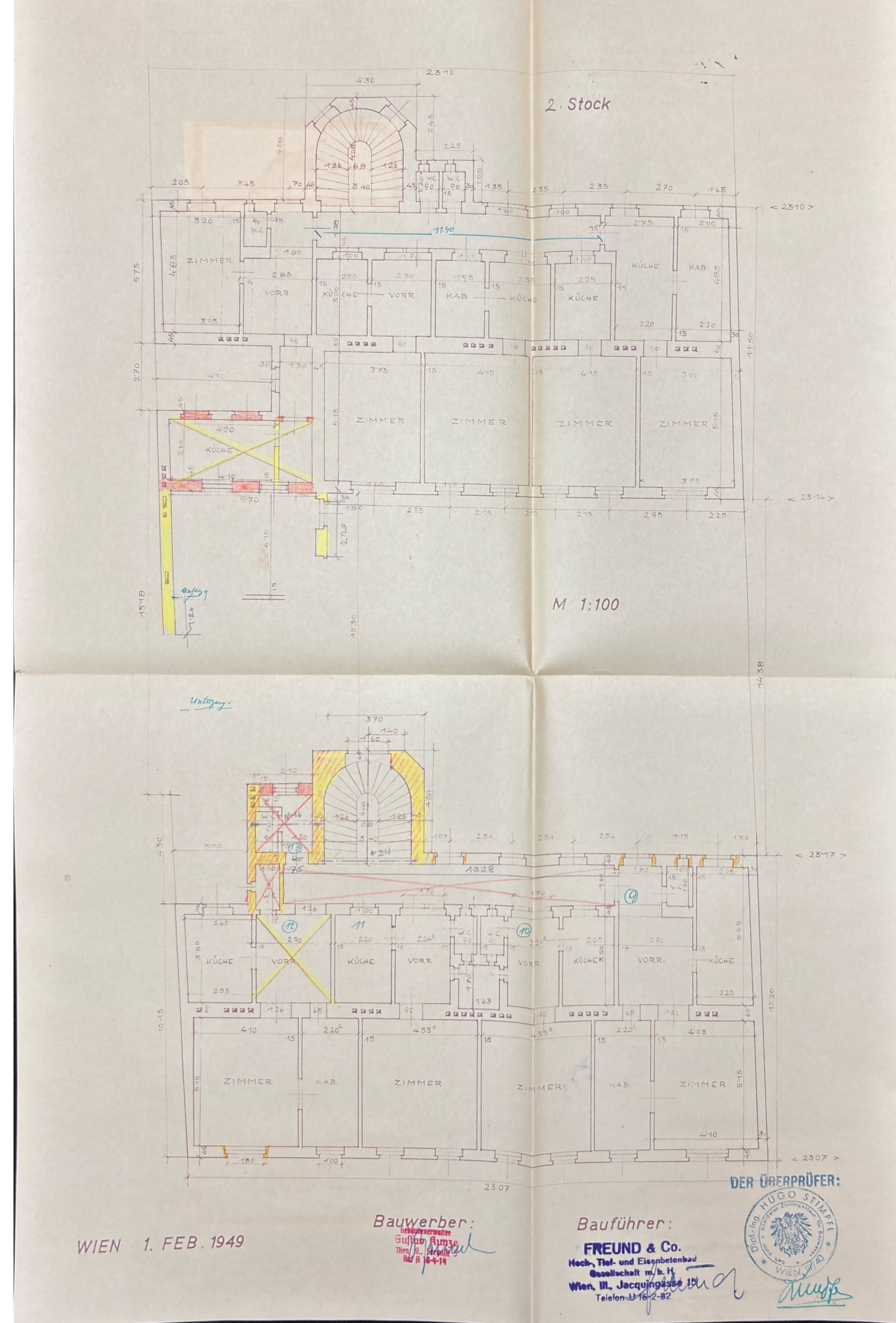
C3

ABRECHNUNGSPLAN

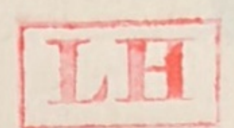
Haus Wien 4., Goldeggasse 31

2. STOCK

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



C4



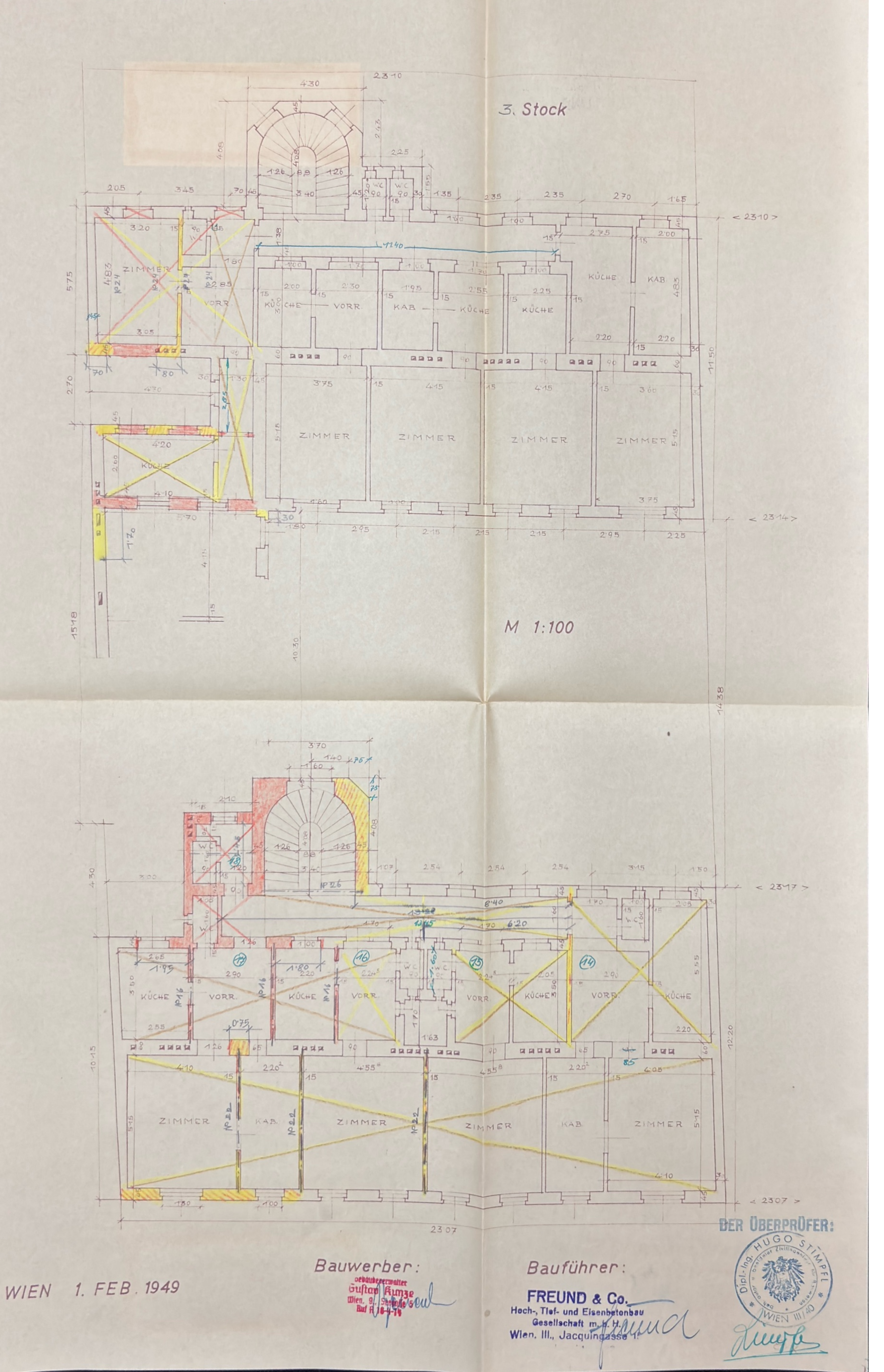
W 1743

ABRECHNUNGSPLAN

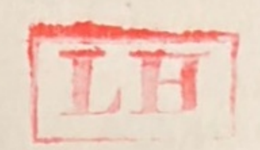
Haus Wien 4., Goldeggasse 31

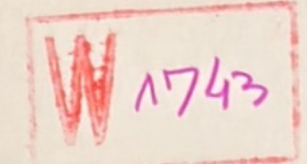
3. STOCK

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



C5



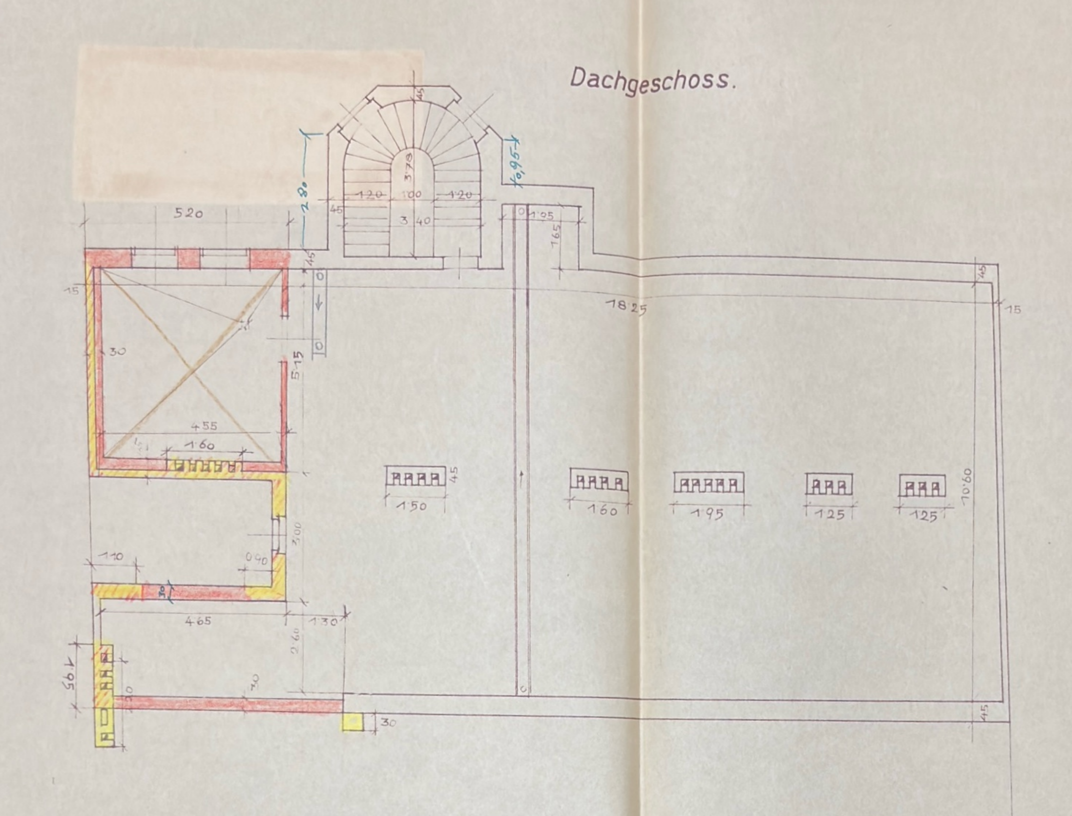


ABRECHNUNGSPLAN

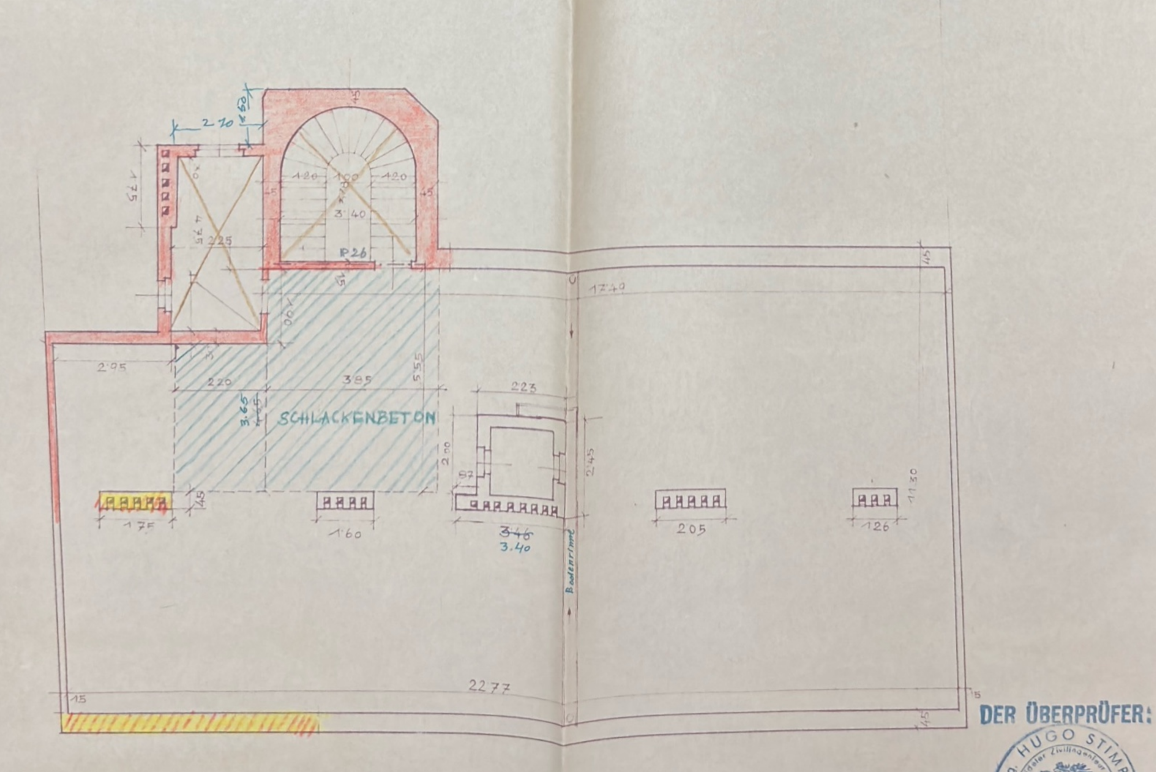
Haus Wien 4., Goldeggasse 31

DACHGESCHOSS

PLAN ZUR INSTANDSETZUG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31. EZ. 203
MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



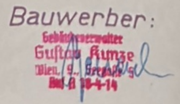
M 1:100



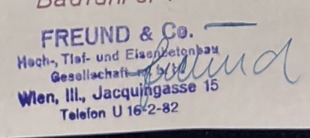
DER ÜBERPRÜFER:
Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
WIEN III/40

WIEN 1. FEB. 1949

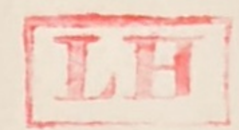
Bauwerber:



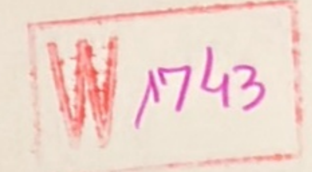
Bauführer:



Sch.



C6

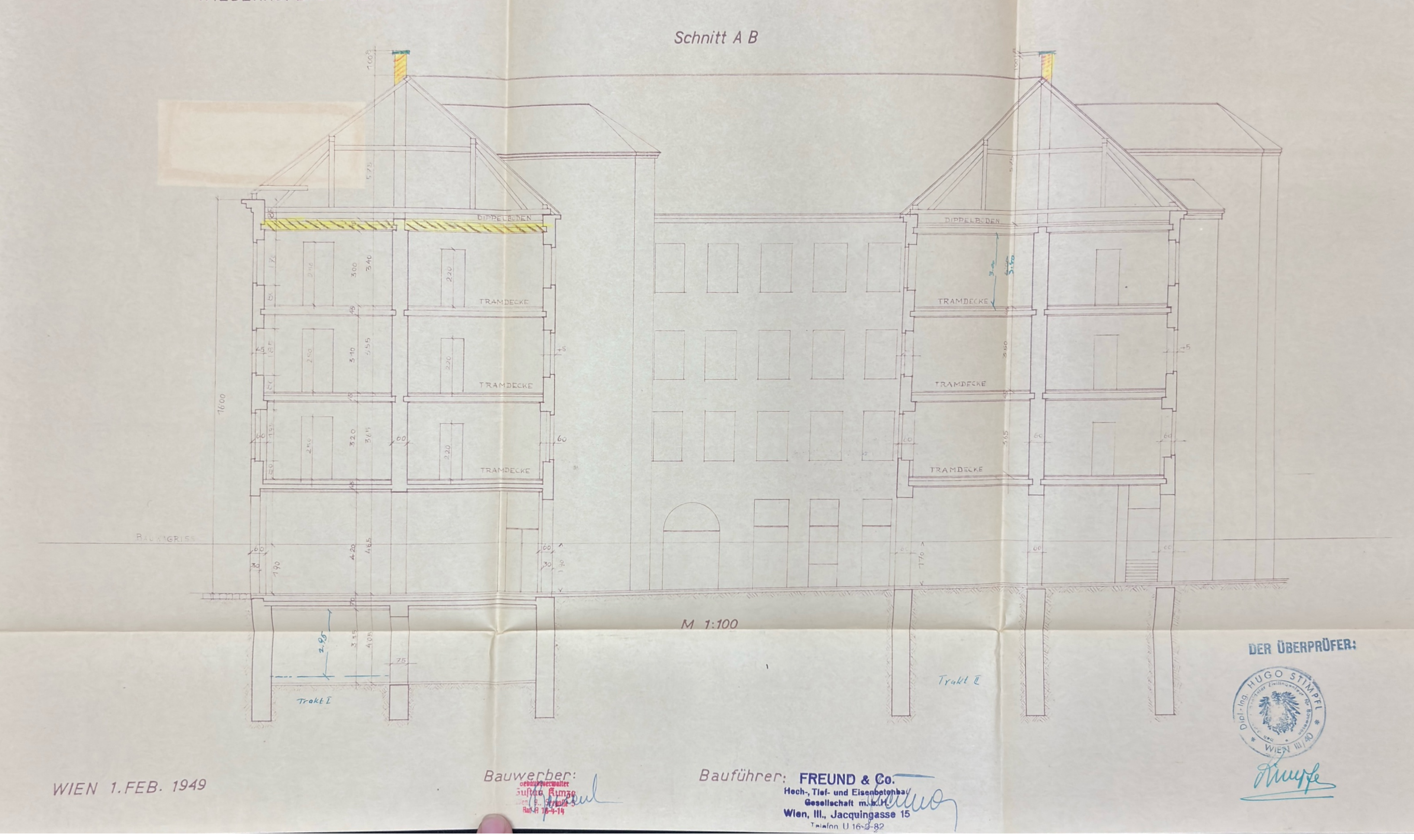


ABRECHNUNGSPLAN

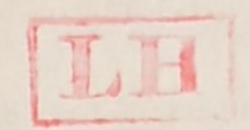
Haus Wien 4., Goldeggasse 31

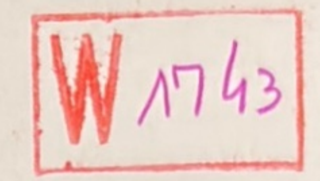
SCHNITT

PLAN ZUR INSTANDSETZUNG DES HAUSES WIEN IV GOLDEGGG. 31 EZ. 203. MIT HILFE DES WIEDERAUFBAUFOND.



C7



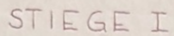


ABRECHNUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldeggasse 31

DACHDECKERARBEITEN

ABRECHNUNGSSKIZZE FÜR DACHDECKER
HAUS WIEN IV, GOLDEGGASSE 31.



23·07
7·10
F_1
15·80
0·90 0·90 1·75 2·10 0·30
7·60
F_2
3·70 3·20 0·30 4·35 F_3 4·82 5·10
F_4 F_5
7·90
4·80 7·60 6·80
2·70 2·60 2·70
5·10 F_8 2·30 60 1·80 0·40
13·40
3·00 2·60 3·00 2·40 3·00
F_6 F_7
0·90 3·50 3·10

STIEGE II

23·23
7·95
F_1
4·25
4·50
3·70
19·00
15·20 0·90 3·40
7·55
F_2
7·45 3·90 4·25 4·05
2·05 4·65 F_3 6·60 F_4 4·65 3·40 7·55 6·15 F_7
F_5 2·00 2·00
2·65 2·75
10·40 1·10 5·40
2·55
0·85 2·65 F_6 2·65 2·65 0·85
1·85 1·85 1·35

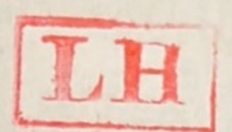
WIEN IM 1950

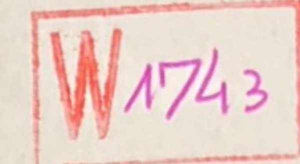
DER ÜBERPRÜFER:
Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beh. aut. u. beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40
Stimpfl

Baumeister
Gustav Kunze
Wien, 9., ...
Ruf B 18-4-14

4x

C8





ABRECHNUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldeggasse 31

SPENGLERARBEITEN

HAUS WIEN IV, GOLDEGGASSE 31

STIEGE I

23·07
DACHFENSTER
D.F
7·02
1·20
2·05
3·40
0·45
1·60
1·75
0·70
1·30
L.H.
3·65
4·45
5·10
7·50
3·00
2·70
4·90
7·40
2·40
0·45
D.F
D.F
1·75
13·45
0·40
3·20
1·60
0·90
3·60

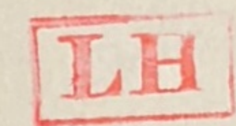
STIEGE II

23·23
1·95
DER ÜBERPRÜFER:
D.F
D.F
Dipl.-Ing. HUGO STIMPFL
beeideter Zivilingenieur für Bauwesen
WIEN III/40
7·90
2·00
3·90
3·00
L.H.
1·25
1·25
1·95
1·63
1·58
0·45
0·80
3·90
1·90
4·50
4·30
6·15
7·50
3·70
5·60
5·60
3·40
D.F
D.F
10·40
5·40
2·00
1·20
2·60
1·90
1·90
1·90

WIEN IM 1950

Gebäudeverwalter
Gustav Kunz
Wien, [illegible]
Ruf B 18-4-14

4



C9

ABRECHNUNGSPLAN

Haus Wien 4., Goldeggasse 31

ZIMMERMANNSARBEITEN

ABRECHNUNGSSKIZZE FÜR ZIMMERMANN
HAUS WIEN IV, GOLDEGGASSE 31

STIEGE I

